



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang

Freitag, 18. September 2026

Kalenderwoche 38

Ein zauberhafter Herbstanfang vor dem Rathaus



Lars Mangold spielt Gitarre auf dem Tisch, Bruder Hendrik (hinten Mitte) gibt am Mikro alles. Die Wassertropfen kamen ausnahmsweise vom Brunnen, nur das Abendlicht fehlte beim Konzert am Sonntagnachmittag für die perfekte Stimmung auf dem Rathausvorplatz. Fotos: Schramm

Königstein (as) – Es gibt Tage, an denen sich der Frühherbst von seiner zauberhaften Seite zeigt, und solche, die eher das Gefühl aufkommen lassen, schon im November angekommen zu sein. Ein solches Wechselbad erlebte Königstein am vergangenen Wochenende, als die Plaschis zum „Herbstzauber & Lichterglanz“ und die Königsteiner Geschäftsleute zum verkaufsoffenen Sonntag eingeladen hatten. Zum zweiten Mal hatte der Narrenclub seinen kleinen Herbstmarkt auf dem Rathausvorplatz aufgebaut und auch einige neue Partner gewinnen können für die Nachfolgeveranstaltung des bis 2024 existierenden Oktoberfests. Ess- und Getränkestände für Bratwürste und saisonal passenden Zwiebelkuchen, ein geräumiges Zelt für das erweiterte Kinderprogramm und die vom HBV Schneidhain geliehene Bühne für die Livemusik, das war nicht ohne und veranschlagte fast den kompletten Freitag für den Aufbau. Von 40 Helfern sprach Vorstandsmitglied Robert Glässer, die bei den Plaschis das Fest gestemmt hätten. Hinzu kamen von extern das



Marlene lernte bei Clown Klinki das Tellerdrehen – und wird so selbst zur „Könnerin“.

Kinderkarussell, Crepe-stand, einige Verkaufsstände, darunter neu ein Käsestand und Clown Klinki aus Hünstetten-Dauborn, ein Stammgast auf Kronberger Festen, der seinen ersten Auftritt in Königstein hatte. „Es ist ein schönes Familienpublikum, es macht Spaß hier“, sagte Klinki, der mit bürgerlichem Namen Helmut Klinkenberg heißt. Und das bunte Familienfest ist angekommen in Königstein – das weiß man jetzt nach Jahr zwei sicher. Gerade am Samstag wurden die Besucherzahlen der Premiere deutlich übertroffen. Am Abend kam dann auch der Lichterglanz rund um den Rathausbrunnen voll zur Geltung, bei Musik von Entertainer und Liedermacher Hansi Schitter wurde stimmungsvoll gefeiert, Polonaise inbegriffen.

Kinderprogramm ausgeweitet

Und als es am Sonntag um 12 Uhr losging, war der heftigste Schauer des Tages auch schon durchgezogen. Besonders voll wurde es im Kinderzelt. Neben dem Bemalen von Kürbissen und dem Kinderschminken hatte Nadja Sya, quasi die Kinder-Beauftragte der Plaschis, noch einige neue Bastel- und Kreativstationen mit ins Angebot genommen. Und so wurden vorgefertigte Drachen dekoriert, bedruckte kleine Tragetaschen wurden ausgemalt, Armbänder gebastelt und beim geheimnisvoll klingenden „Diamond Painting“ war die Geschicklichkeit gefordert, denn es galt, unterschiedlich gefärbte Perlen auf Motive zu kleben, die dann fertig wie kleine Mosaik wirkten und wiederum als Sticker einen besonderen Platz finden konnten. „Es ist richtig voll heute. Ich liebe das Lächeln der Kinder, und die Eltern sind begeistert. Was will man mehr?“, sprudelte Nadja Sya, während sie von einer Station zur anderen hin- und herwuselte. Draußen wurde es bei sich zwischenzeitlich besserndem Wetter auch immer stimmungsvoller, spätestens als Königsteins Lieblingsband Mangold um 15 Uhr zum Heimspiel die Bühne öffnete. Mit der handgemachten Stimmungsmusik und gefühlvollen Texten, gerne auch als Lagerfeuermusik bezeichnet, sorgten die Königsteiner Jungs auch auf dem Rathausvorplatz für den richtigen „Zauber“, den Blasmusik wie in einem Bierzelt hier mit Sicherheit nicht hätte entfalten können.

Verkaufsoffener Sonntag reduziert

In der Stadt passierte am verkaufsoffenen Sonntag dagegen weniger, als viele Besucher erwartet hatten. Nicht jeder hatte mitbekommen, dass der Gewerbeverein HGK wegen Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Königsteiner Ordnungsamt seine Aktionen wie die „Genussmeile“ in der Hinteren Hauptstraße und das bereits lieb gewordene Go-Kart-Rennen abgesagt hatte. Schwamm drüber, beim nächsten Mal wissen es alle besser. Trotzdem öffneten zahlreiche, aber bei weitem nicht alle Geschäfte in der Hauptstraße und der Kirchstraße ihre Türen, man ist ja gewillt, sich weiter zu präsentieren (s. Besuch der IHK auf Seite 8) und so auch an diesem Sonntag dem zusätzlichen Laufpublikum des Herbstzaubers und des Tages des offenen Denkmals im Luxemburger Schloss etwas zu bieten. Wie immer aktiv war „Fit for Women“. Die Ladies hatten sich im Durchgang am Rathaus zum Milchhof untergestellt.

Fortsetzung auf Seite 3

NEUWAGEN
gibt's auch bei uns!
VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN
unter einem Dach

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Taunus
Tel.: 06171 - 59 00 - 0
info@AutohausKoch.com
www.AutohausKoch.com

Autohaus Koch
Familiär... Persönlich...

VOLVO
Die Zukunft des Fahrens.
Schon heute erleben.
Jetzt bei uns Probefahren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

www.Taunus-Nachrichten.de

Flibbertigibbet
Englisch für: Plappermäulchen

Viel zu sagen? Gut so.
An unserer Schule am liebsten in zwei Sprachen.

Bilinguale Kita, Grundschule und Gymnasium
Tag der offenen Tür: 19. und 26.9.2026
frankfurt.phorms.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Herbstevent
27. Sept. 2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Demokratie erleben: Bürgermeisterin im Gespräch mit Jugendlichen

Wie wichtig Demokratie und kommunale Politik sind, konnten die Schülerinnen und Schüler des Taunusgymnasiums beim „Tag der Demokratie“ ganz unmittelbar erleben. Das gesamte Gymnasium beteiligte sich mit verschiedenen Aktionen und Projekten – von den fünften Klassen bis zur Oberstufe. Engagierte Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer boten ein großes Programm zum Thema Demokratie und Vielfalt. Auch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko war zu Gast und stellte sich den Fragen der Jugendlichen. Im Mittelpunkt stand dabei die Bedeutung der Kommunalpolitik und ganz konkret die Entwicklung der Königsteiner Stadtmitte. Die Schülerinnen und Schüler wollten unter anderem wissen, wie der Prozess abgelaufen ist, welche Überlegungen hinter der Planung stehen und wie es zur politischen Entscheidung und zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gekommen ist. Die Bürgermeisterin berichtete aus erster Hand und diskutierte mit den Jugendlichen über die Gestaltung ihrer Stadt. „Demokratie lebt davon, dass man sich einmischt, Fragen stellt und unterschiedliche Meinungen miteinander diskutiert. Gerade auf kommunaler Ebene können junge Menschen erleben, dass ihre Ideen etwas bewirken können. Deshalb freue ich mich sehr über das große Interesse und die Fragen der Schülerinnen und Schüler“, sagte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Besonders großes Interesse weckte die Vorstellung des geplanten Jugendbeirats der Stadt Königstein. Mit diesem neuen Gremium sollen junge Menschen künftig noch stärker die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen und Anliegen einzubringen und sich aktiv



Beatrice Schenk-Motzko im Gespräch mit Jugendlichen der achten Klassen Foto: Stadt

an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen. Gerade bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe stieß das Vorhaben auf großes Interesse. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der gesamten Schule in der Turnhalle informierte außerdem die Königsteiner Jugendarbeit über den geplanten Jugendbeirat und warb um engagierte Jugendliche. Im November soll der Jugendbeirat gewählt werden. Wer kandidieren und sich für die Interessen der jungen Menschen in Königstein einsetzen möchte, kann sich bis zum 21. Oktober bei der Königsteiner Jugendarbeit melden.

Sicher unterwegs mit dem E-Scooter: Rücksicht nehmen und Regeln beachten

E-Scooter gehören inzwischen auch in Königstein zum Straßenbild. Sie sind praktisch und für viele Menschen eine unkomplizierte Möglichkeit, unterwegs zu sein. Gleichzeitig können sie gerade für jüngere und unerfahrene Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ein erhebliches Unfallrisiko darstellen. Die Stadt Königstein weist deshalb insbesondere Eltern auf die geltenden Regeln und die damit verbundenen Gefahren hin. E-Scooter wirken auf den ersten Blick unkompliziert und harmlos. Tatsächlich können sie Geschwindigkeiten erreichen, bei denen insbesondere Kinder schnell die Kontrolle verlieren oder Gefahrensituationen nicht rechtzeitig einschätzen können. Ein Sturz oder ein Zusammenstoß kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Das Mindestalter für die Benutzung eines E-Scooters beträgt 14 Jahre. Jüngeren Kindern ist die Nutzung auch für eine kurze Strecke oder „zum Ausprobieren“ nicht erlaubt. Eltern sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein und ihren Kindern die Nutzung eines E-Scooters erst ab dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestalter ermöglichen. Überlassen Eltern oder andere Halterinnen und Halter einem Kind, das die Voraussetzungen für das Fahren eines E-Scooters nicht erfüllt, den E-Scooter, kann dies ebenfalls rechtliche Konsequenzen haben. Insbesondere

kann gegen die Eltern beziehungsweise die überlassende Person ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eröffnet werden, welches neben einem Bußgeld auch Punkte im Fahrzeugsregister zur Folge hat. Auch deshalb sollte ein E-Scooter niemals Kindern unter 14 Jahren zum Fahren im öffentlichen Straßenverkehr überlassen werden. Auch für Jugendliche und Erwachsene gilt: Rücksicht ist Pflicht. Fußgängerinnen und Fußgänger dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Die Geschwindigkeit muss der jeweiligen Situation angepasst werden. Besonders auf gemeinsam genutzten Verkehrsflächen ist Aufmerksamkeit gefragt. Einen besonderen Schutz bietet ein Helm. Eine gesetzliche Helmpflicht besteht für E-Scooter derzeit zwar nicht, die Stadt empfiehlt jedoch dringend, bei jeder Fahrt einen geeigneten Helm zu tragen. Gerade bei einem Sturz kann er schwere Kopfverletzungen verhindern oder deren Folgen vermindern. Wichtig ist außerdem, dass für den E-Scooter ein gültiges Versicherungskennzeichen erforderlich ist. Dieses muss jährlich erneuert werden, damit der Versicherungsschutz für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr weiterhin besteht. Die Nutzung eines E-Scooters ohne Versicherungsschutz stellt eine Straftat dar und hat in der Regel eine Geldstrafe zur Folge.

Aggressives Betteln in Königstein

Die Stadt Königstein stellt in letzter Zeit eine verstärkte Tätigkeit von Bettelnden im Innenstadtbereich fest. Stilles Betteln ist grundsätzlich erlaubt. Wird jedoch auf „aggressive“ Methoden gesetzt, indem beispielsweise Passanten und Passantinnen direkt angesprochen, um Geld für bedürftige Kinder gebeten oder Blumen für einen vorgeblichen „guten Zweck“ verkauft werden, ist das Betteln verboten. Daher bittet die Stadtverwaltung um Mithilfe: Bitte gehen Sie auf solche aggressive Metho-

den nicht ein. Sollten Sie angesprochen und um Geld gebeten oder in sonstiger Weise bedrängt werden, informieren Sie bitte den Fachdienst Sicherheit und Ordnung unter der Telefonnummer 06174 202-420 oder die Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer 06174 9266-0. Wer bedürftigen Menschen in Königstein etwas Gutes tun möchten, kann an karitative Einrichtungen, Institutionen oder Vereine in unserer Stadt spenden.

Konrad-Adenauer-Anlage: Erster Bauabschnitt früher als geplant abgeschlossen

Gute Nachrichten von der Baustelle in der Konrad-Adenauer-Anlage: Die vorbereitenden Erdarbeiten im ersten Bauabschnitt konnten schneller abgeschlossen werden als ursprünglich geplant. Die Arbeiten wurden bereits abgenommen und sind damit beendet. Ursprünglich war vorgesehen, die vorbereitenden Erdarbeiten bis zum 21. September abzuschließen. Durch den zügigen Baufortschritt konnte dieser Abschnitt nun deutlich früher fertiggestellt werden. Die ausführende Firma wird nach Abschluss dieses Abschnitts

zunächst nicht mehr auf der Baustelle tätig sein. Die Arbeiten werden ab Mitte Oktober fortgesetzt. Dann steht der Einbau der Zisternen auf dem Programm. Damit beginnt ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der geplanten Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Brauch- und Regenwasser. Die Stadt bedankt sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen Betroffenen für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Freie Plätze auf neuem Baustellen-Banner

Im Rahmen der Neugestaltung der Königsteiner Stadtmitte entsteht ein weiterer Banner, der die Vielfalt des örtlichen Gewerbes sichtbar machen soll. Darauf gibt es freie Plätze. Mit dem Banner möchte die Stadt Königstein die unterschiedlichen Unternehmen, Geschäfte und Angebote der Stadt präsentieren und damit zugleich auf die Vielfalt des Königsteiner Gewerbes aufmerksam machen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Interessenten aus dem gesamten

Stadtgebiet und ist nicht auf Unternehmen im unmittelbaren Umfeld der Neuen Stadtmitte beschränkt. Interessierte Gewerbetreibende können bis zum 2. Oktober ihr Logo sowie einen QR-Code oder Link zur eigenen Homepage an socialmedia@koenigstein.de senden. Die Stadt möchte mit der gemeinsamen Aktion einen Beitrag dazu leisten, die Vielfalt des Wirtschaftsstandortes auch während der Veränderungen in der Stadtmitte sichtbar zu machen.

Ein Jahr FOS bei der Stadtverwaltung – vielfältige Einblicke in die Arbeitswelt

Seymen Karakas und Anna Nehlsen absolvieren im Rahmen der Fachoberschule (FOS) im Bereich Wirtschaft und Verwaltung ein einjähriges Praktikum bei der Stadtverwaltung Königstein. Die FOS verbindet schulische Inhalte mit praktischen Erfahrungen und ermöglicht es ihnen, das Gelernte direkt im Berufsalltag anzuwenden. Zu Beginn ihres Praktikums wurden Seymen und Anna von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko begrüßt und erhielten erste Informationen über die Stadtverwaltung sowie über ihre bevorstehende Zeit dort. Besonders interessant für die beiden ist die Möglichkeit, verschiedene Bereiche der Verwaltung kennenzulernen und dadurch abwechslungsreiche Einblicke in die Arbeitswelt einer Stadtverwaltung zu erhalten. Während ihres Praktikums sind sie unter anderem in den Bereichen Kur- und Stadtinformationen, Presse, Social Media sowie im Fachbereich Umwelt und Planen tätig. Dabei übernehmen Seymen und Anna verschiedene Aufgaben, beispielsweise das Bearbeiten von Unterlagen zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Arbeiten am Computer und Begleitung zu Terminen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, bei unterschiedlichen Tätigkeiten zuzuschauen und dadurch zu erfahren, wie die Abläufe im Rathaus funktionieren. Ein wichtiger Grund für ihre Entscheidung, das FOS-Praktikum bei der Stadtverwaltung zu absolvieren, war die Möglichkeit, die vielfältigen Seiten einer Stadtverwaltung kennenzulernen. So können sie unterschiedliche Aufgaben und Arbeitsbereiche ausprobieren



Anna Nehlsen und Seymen Karakas mit Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Fachbereichsleiter Emanuele Capasso Foto: Stadt Königstein

und herausfinden, welche Tätigkeiten ihnen besonders liegen. Auch Empfehlungen von Freunden, Bekannten und Familienmitgliedern haben sie bei ihrer Entscheidung unterstützt. Insgesamt bietet das einjährige Praktikum Seymen Karakas und Anna Nehlsen eine gute Möglichkeit, wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln und welche berufliche Richtung für sie später infrage kommen könnte.

Stadtradeln beendet – Nachtragszeitraum läuft

In Königstein hat am vergangenen Samstag eine bemerkenswerte Stadtradeln-Saison ihren Abschluss gefunden. Zwar sind alle Ergebnisse, die aktuell angezeigt sind, noch vorläufig, aber schon jetzt außergewöhnlich. Nach der zweiten Woche hatte es sich bereits angedeutet: Alle bisherigen Rekorde wurden gebrochen oder sind zumindest eingestellt. Einen Blick auf die vorläufigen Zahlen gibt es unter: stadtradeln.de/koenigstein. Bis die endgültigen Ergebnisse feststehen, kann man noch alle Fahrten und Kilometer, die bislang nicht erfasst wurden, ins KM-Buch nachtragen.

Bibliothek und Bürgerbüro zu

Wegen einer internen Veranstaltung zum Thema Gesundheit sind das Bürgerbüro und auch die Stadtbibliothek am Mittwoch, 23. September, geschlossen.

Den Hirschen auf der Spur

Mit etwas Glück kann man am Samstag, 19. September, auf einer vierstündigen Abendwanderung ein Naturereignis Art erleben: das gewaltige Röhren der Rothirsche. Naturparkführer Wolfgang Baumann gibt ab 20 Uhr (Treffpunkt Waldparkplatz Schardtwald) sein Wissen über den Wald und seine Bewohner preis. Anmeldung (5 Euro) unter 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Ein zauberhafter Herbstanfang

Fortsetzung von Seite 1

Verteilt wurden lila Luftballons und Gummibärchen an die Kinder, die auch mit großen Würfeln auswürfeln durften, wie viele Probestunden ihre Mamis kostenlos in dem Fitnessstudio bekommen.

„Es war schön, wir haben gute Kontakte bekommen“, sagte Margareta Dziambor, auch wenn der Zettel mit jenen Kontakten einiges an Regenwasser abbekommen hatte. Es war also auch bei diesem Wetter einiges möglich für die Königsteiner Betriebe ...

Und es gab auch eine echte Premiere. Den Prototypen des ersten Königstein Sneakers (s. Köwo KW 36) zeigte Oliver Müller, der auch die Schuhfabrik Diamant in Bad Soden leitet, an einem Stand in der Fußgängerzone



Jana, Sveja und Victoria (v.l.) hatten Spaß beim Diamond Painting. Fotos: Schramm

– und zog damit viel Aufmerksamkeit auf den neuen roten Sneaker mit Stadtappen an der Fersenlasche. Zusammen mit seinen Kompagnons bei „The Sneaker Machine“, Schuhmachermeister Leon Hohmann, Kai Schauer mann und Designer Domenico Aprea, hat Müller mit dem Königstein-Schuh den zweiten Stadtsneaker nach jenem von Bad Soden ins Programm genommen. Seit 1. September läuft die Vorbestellungsphase. 110 Bestellungen seien schon eingegangen, 200 müssen zusammengebracht werden, dass die Kleinserie in Auftrag gehen kann. Wenn es klappt, wird im Januar die Premiere im Rahmen eines weiteren Events gefeiert. Das sollte doch eigentlich kein Problem sein für die mode- und heimatbewussten Königsteinerinnen und Königsteiner.



Oliver Müller präsentierte den Königstein Sneaker, der jetzt vorbestellt werden kann.

Bürgermeisterin verlässt am 40. Geburtstag die Stadt

Königstein (as) – Es ist ja nicht so einfach für eine Rathauschefin oder Rathauschef, an einem „normalen“ Montag außerhalb der Ferienzeit dem Dienstsitz fernzubleiben. Zumal in Königstein montags der Magistrat tagt und in wenigen Wochen der Haushalt eingebracht werden muss. Am kommenden Montag macht Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko eine Ausnahme – aus gutem Grund: Sie wird am 21. September 40 Jahre alt. „Ich werde mit der Familie die Stadt verlassen und möchte einen schönen privaten Tag verbringen“, sagte sie auf Anfrage. Die Königsteiner Woche wünscht ihr, dass dann auch das Handy ausgeschaltet bleiben kann und darüber hinaus alles Gute zum runden Geburtstag.

„Freie Rede unter Druck“ ist Thema des Königsteiner Salons mit Mitri Sirin

Königstein (kw) – Meinungsfreiheit ist eine zentrale Grundlage unserer Demokratie. Doch wie frei fühlen sich Menschen heute tatsächlich, ihre Meinung offen zu äußern? Und welche Rolle spielt Bildung dabei, junge Menschen zu ermutigen, ihre Stimme zu erheben und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen?

Diesen Fragen widmet sich der Königsteiner Salon am 25. September im Haus der Begegnung. Zu Gast ist Mitri Sirin, Journalist, Moderator der ZDF-heute-Nachrichten und Botschafter der Königsteiner Stiftung Childaid Network. In seiner ZDF-Dokumentation ist Sirin der Frage nachgegangen, warum viele Menschen das Gefühl haben, nicht mehr frei sagen zu können, was sie denken. Für die Recherche ist Sirin quer durch Deutschland und die USA gereist und hat Menschen getroffen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Meinungsfreiheit machen.

Was bedeutet Meinungsfreiheit?

Während einige den Eindruck haben, sich heute nicht mehr frei äußern zu können, nutzen insbesondere junge Menschen neue Formen der Öffentlichkeit, organisieren Proteste und fordern politische und gesellschaftliche Mitsprache ein. Auch in den Projektregionen von Childaid Network in Nepal und Indien wird Meinungsfreiheit für junge Menschen zunehmend zu einem wichtigen Thema.

Wie unterschiedlich junge Menschen weltweit von ihrem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch machen und welche Bedeutung

Falsche Handwerker erbeuten Schmuck

Königstein (kw) – Am Donnerstag vergangener Woche haben in Königstein falsche Handwerker zugeschlagen. Gegen 10 Uhr klingelte es an der Wohnungstür einer Rentnerin in der Theresenstraße. Vor der Tür standen zwei Männer, die angaben, Handwerker zu sein. Nachdem sie in die Wohnung gelangt waren, lenkte einer der beiden die Frau gezielt ab, sodass es seinem Komplizen gelang, unbemerkt Schmuck zu entwenden, mit dem sich beide aus dem Staub machten. Bei den beiden Dieben soll es sich um etwa 30 Jahre alte, 1,75 Meter große Männer handeln. Mögliche Hinweise zu dem Diebstahl am 10. September und den Tätern nimmt die Polizeistation Königstein unter 06174 9266-0 entgegen.



Mitri Sirin kommt nach Königstein. Foto: privat

Bildung dabei hat, diskutieren auf dem Podium Carmen Bietz, Schulleiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, Serafin Reiber, Spiegel-Korrespondent in Delhi, und Peter Dietzel, Experte für Entwicklungszusammenarbeit und ehemaliger Geschäftsführer von NETZ Bangladesch. Moderiert wird der Abend von Nicola Schaefer. Die Veranstaltung am 25. September beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Um Anmeldung unter www.childaid.net/events wird gebeten.

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Das nehmen die Leser
immer gerne in die Hand:

Ihre Bellage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

**Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH**

0 61 74 / 93 85 66

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Meiss
Wohnen · Küchen · Betten · Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

XXX Lutz

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

**Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer
(Meister-)Hand**

Kundenorientierung,
engagierte Mitarbeiter,
Qualität, Sauberkeit
und Umweltbewusstsein
sind die Pfeiler unseres
Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de

**FESTLICHE
WIESN-STIMMUNG**

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Eine prächtige Wiesn-Gaudi erwartet Sie im urig geschmückten Rosenhof-Restaurant. Schunkeln Sie zur zünftigen Musik der Oktoberfestband BLECHBUCKEL bei frischem Festbier und original bayerischen Schmankerln

**24.9.2026
17.00 UHR**

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93

Speisen & Getränke
à la carte

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

**Praxisneueröffnung im Palais Kronberg –
Die Praxis Dres. Tafel zieht um**

PRAXIS TAFEL

Liebe Patientinnen und Patienten,

mit dem Umzug unserer beiden Praxen in die neuen Räumlichkeiten stehen für Sie moderne Behandlungsräume für eine optimale Versorgung in unserer Endoskopie mit Magen- und Darmspiegelungen, in der Diabetologie sowie in der hausärztlichen Versorgung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie: Unser Standort Hainstraße 22 sowie Ziegelhütte 2 in Oberhöchstadt bleiben dauerhaft geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Praxisräumen.

Praxis Dres. Tafel

Neue Anschrift:
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg im Taunus

St. Anna voll der Gnade – Gedächtniswallfahrt gut besucht

Königstein (kw) – Der 30. August war zugleich der letzte Sonntag des Monats. Das bedeutet für die Schlesier: An diesem Tag findet die 69. St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt in Königstein statt.

Schon am frühen Morgen war ein emsiges Treiben auf dem Gelände der Bischof-Neumann-Schule zu bemerken. Die letzten Vorbereitungen für die große Wallfahrt wurden getroffen. Das Küchenteam traf ein, um die Suppe zu kochen, Kuchen wurde geliefert, die Wege mit Fahnen geschmückt.

Bei schönem Wetter pilgerten kurz darauf mehr als 200 Gläubige zur Kollegskirche, die mit Sonnenblumen und weißen Gladiolen dekoriert war. Das Sakrament der Beichte wurde gespendet, und zur Einstimmung in den Tag der Rosenkranz gebetet mit Annemarie Glinka aus Darmstadt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Organistin Christa Pfaff-Stenzel, der Flötistin Andrea Bölz und dem Geiger Harald Schieferer begleitet, die zum Einzug das Lied „St. Anna voll der Gnade...“ anstimmten.

Würdevoll schritten die Messdiener, Bischof Prof. Dr. Jan Kopiec aus Gleiwitz, Domkapitular Krystian Burczek aus Görlitz, Pfarrer Friedrich Glöckler aus Königstein, Pfarrer Dr. Joachim Giela aus Münster und Pfarrer Bernhard Koj aus Guttentag, begleitet von Waltraud und Kurt Ulfik in schlesischer Tracht.

Bevor die Heilige Messe anfang, begrüßte die Königsteiner Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko die Mitfeiernden. In ihrer Begrüßung ging sie auf die Kollegskirche ein, die in früheren Zeiten für ganz andere Zwecke genutzt wurde. Ein schlichtes Gebäude, welches den Heimatvertriebenen als Ort der Begegnung diente und eine neue christliche Heimat geworden ist. Dieses wird durch Gesang, Gebete und Erinnerungen bekräftigt. Welch große Bedeutung diese Gedächtniswallfahrt hat, zeigte sich darin, dass Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko die Lesungen vortrugen.

Ein großer Schatz sind die Eltern

In seiner Predigt setzte der Hauptcelebrant Bischof Jan Kopiec den Fokus ganz auf die Eltern von Maria, Anna und Joachim. Durch das Vermitteln geistiger Werte verdankt Maria ihren Eltern die charakterlichen Eigenschaften, die sie zur Mutter von Jesus heranreifen haben lassen. Es sei zu beachten, dass zwischen Anna und den heutigen Menschen, zwei Verbindungslinien bestehen. Die Biblische und die landschaftliche. Der Annaberg rege dazu an, über den Wert der Familie und des Elternhauses nachzudenken. Über Jahrhunderte hinweg war das oberschlesische Land ein solches Haus, in dem man die Ideen und Haltungen pflegte, die von der Kirche vermittelt wurden. Kopiec erinnerte an die Epochen, wo viele Generationen harmonisch zusammenlebten, trotz zahlreichen Unruhen. Die könne nur geschehen, wenn Eltern die Basis dazu an ihre Kinder weitergeben. Zum Schluss bedankte sich Pfarrer Burczek bei den Wallfahrern für die Treue und Verbundenheit zur Heimat. Bei den Mitwirkenden Küster Wolfgang Ehl, den Messdienern Thomas Boller, Thomas Ehl, Adrian Möller und den Förderern und Unterstützern. Dem Innenministerium, dem Schlesischen Priesterwerk, dem Heimatwerk Schlesischer Katholiken.

ÄRZTE-DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr. 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitsdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
19. September 2026: Tatjana Jung, Am Hohenstein 3–5, 65779 Kelkheim-Fischbach, Tel.: 06195 9694705
20. September 2026: Dr. Yvonne Ilieff, Theresenstraße 51, 65779 Kelkheim, Tel.: 06195 64829



vorne von links: Thomas Boller Pfarrer Joachim Giela, Pfarrer Bernhard Koj, Landrat Ulrich Krebs, Bischof Jan Kopiec, Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, Patricia Ehl, Domkapitular Krystian Burczek, Pfr. Friedrich Glöckler. 2. Reihe von links: Thomas Ehl, Adrian Möller, Waltraud Ulfik, Kurt Ulfik, Albrecht Kauschat

Einen großen Dank sprach Pfarrer Burczek an Patricia Ehl aus für ihr Engagement, die St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt jährlich auszuarbeiten und durchzuführen, damit das Bekenntnis zur Heimat nicht verloren gehe.

Verleihung Goldene Ehrennadel

„Die St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt ohne den Landrat, können wir uns und die Wallfahrer nicht vorstellen“, betonte Patricia Ehl, der es eine Herzensangelegenheit war, sich für die langjährige Unterstützung zu bedanken. Ehl weiter: „Seine Nähe zu den Pilgern, immer freundlich, den Menschen zugewandt, Zeit für Gespräche und sein Bekenntnis zu den Heimatvertriebenen, haben uns inspiriert, Herrn Krebs eine besondere Ehre zukommen zu lassen.“ Der Landesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Landesgruppe Hessen, Albrecht Kauschat, und Patricia Ehl, Vorsitzende des BdV Ortsgruppe Königstein, verliehen dem Landrat im Namen der Schlesier die Goldene Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien – für seine Verdienste. Das schlesische Kulturerbe zugänglich, lebendig und zukunftsfähig zu erhalten, sowie dessen Wallfahrten und Traditionen, sind einige seiner Anliegen. 2005, seinerzeit Bürgermeister der Stadt Flörsheim am Main, hat Krebs eine Städtepartnerschaft in Polen initiiert und umgesetzt; mit Pyskowice (deutsch: Peiskretscham), 15 Kilometer nördlich von Gleiwitz. Die Ehrennadel ist ein wichtiges, historisches Dokument, was an ein bedeutendes Kapitel deutscher und europäischer Geschichte erinnert. Mit dem bischöflichen Segen von Bischof Kopiec endete das feierliche Hochamt. Getragen von dem Lied „Über die Berge schallt...“ folgten die Pilger der Einladung in die Mensa der BNS. In fröhlicher Runde und bei vielen Gesprächen stärkten sich die Gäste bei Erbseneintopf, Kaffee und schlesischer Kuchen, bevor es zur Heimatstunde in die Kollegskirche ging. Dort hielt ehemalige Bischof Prof. Kopiec einen Vortrag über die Zusammenarbeit der polnischen und deutschen Bischöfe im Dienst der

Versöhnung zwischen den Völkern. Im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils unternahmen die Bischöfe beider Länder den Versuch, den Weg der Versöhnung zu beschreiten. „Wir vergeben und bitten um Vergebung“, formulierte es 1965 der damalige Breslauer Erzbischof Boleslaw Kominek. Aus einer zaghaften Annäherung entstand ein regelmäßiger Austausch der beiden Bischofskonferenzen und es wurde ein gemeinsamer Ausschuss gegründet. Die Arbeit darin habe sich stets auf die Wahrheit gestützt, unterstrich Kopiec, der fast zwei Jahrzehnte in dem Gremium mitwirkte. Dieses Gremium trifft sich jährlich; abwechselnd in Polen und Deutschland.

Marienlob und Pilgersegen

Mit „Maria, dich lieben...“, begann das Marienlob, welches von Pfarrer Krystian Burczek vor der Schutzmantelmadonna gebetet wurde. Nach den Grüssauer Marienrufen erfolgte die Aussetzung. „Sakrament der Liebe Gottes“, besser bekannt als „Tantum ergo“. Mit dem Pilgersegen endete dieser Wallfahrtstag. Zur Erinnerung durften sich die Teilnehmer eine Sonnenblume mitnehmen. Am Schluss gab Patricia Ehl bekannt, dass im kommenden Jahr die St. Annaberg-Gedächtniswallfahrt zum 70. Mal in der Kollegskirche stattfindet: am 29. August 2027.



Das Ehepaar Waltraud und Kurt Ulfik trägt die schlesische Tracht.

IMPRESSUM

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Unterwegs mit dem Weidmann - Bild: Pixabay

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 17.9. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde eingeladen, der Eintritt ist frei.

Fr 18.9. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 18.9. | 18.00 Uhr | Das Anna-Luise, Falkensteiner Straße 6a
Anna-Luise Afterwork Chillout
Genießen Sie einen entspannten Abend mit Live-Musik, DJ-Sounds, ausgewählten Weinen, kreativen Cocktails & Drinks.

Fr 18.9. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit Übungen und tollen Aussichten. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Sa 19.9. | 15.00 Uhr | ANNAs Tee & Geschenke, Kirchstraße 2
Tee Tasting
Lust auf ein Tee Tasting? Verkostung von 8 - 10 Sorten mit Infos zu Anbau und Herkunft. Kosten 29 € p.P. (2 Std.), Anmeldung erbeten.

Sa 19.9. | 20 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Schardwald, Scharderhohlweg
Unterwegs mit dem Weidmann
Geleitet von Naturparkführer Wolfgang Baumann. Teilnahme: 5 € (Kur- | Gästekarte: 2,50 €). Anmeldung: anmeldung@koenigstein.de.

So 20.9. | 10.00 Uhr | Turnhalle Grundschule Mammolshain, Schulstr.
Mammolshainer Kindersachenflohmarkt
Alles fürs Kind von Kleidung über Spielzeug bis zu Fahrzeugen.

So 20.9. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Königsteiner Stadt- und Burgführung
Spaziergang zur Burg mit Geschichte(n) aus & über Königstein, 90 Min. Teilnahme: 5 € (Kur- | Gästekarte: 2,50 €). Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de.

Di 22.9. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen. Eintritt frei.

Mi 23.9. | 10.00 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, RB 12
Mitwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Baumwipfelweg Bad Camberg mit Einkehr in der Baumkronen-Lodge.

Mi 23.9. | 18 Uhr | Abfahrt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
ADFC-Radtour am Abend
Gesellige Feierabendtour rund um die Burgenstadt.

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein:

25.10.2026 Ukrainische Skizzen - Konzert (HdB)
13.11.2026 Bidla Buh – Die Abschiedstournee (HdB)
19.11.2026 Sinfonie-Konzert – Klanggiganten (HdB)
02.01.2027 Sinfonie-Konzert – Probst Johann Strauß (HdB)
10.04.2027 Lars Reichow – Boomerland (HdB)
21.08.2027 Die Höchner Open Air (Burgruine Königstein)

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein:

Die Kur- und Stadtinformation Königstein ist an das Kartenvorverkaufssystem **Reservix.de** angeschlossen. Neben Tickets für Veranstaltungen in Königstein erhalten Sie bei uns auch Eintrittskarten für zahlreiche Veranstaltungen in der Region sowie in ganz Deutschland.

Geschenke & Mitbringsel gesucht?

Im Königsteiner Lädchen finden Sie liebevoll ausgewählte Geschenkideen und schöne Mitbringsel für jeden Anlass. Und wer schon jetzt an **Weihnachten** denkt, entdeckt bei uns vielleicht das ein oder andere besondere Geschenk.

Neu im Sortiment: unsere praktischen Krimskramstaschen – mit liebevollen Königstein-Motiven, perfekt für kleine Schätze, Kosmetik & Co. Ein besonderer Blickfang für das ganze Jahr ist der **Lichterbogen „Wiese“**. Mit seiner integrierten LED-Beleuchtung sorgt er für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Schauen Sie gerne vorbei und entdecken Sie viele weitere schöne Geschenkideen aus und rund um Königstein im Taunus.

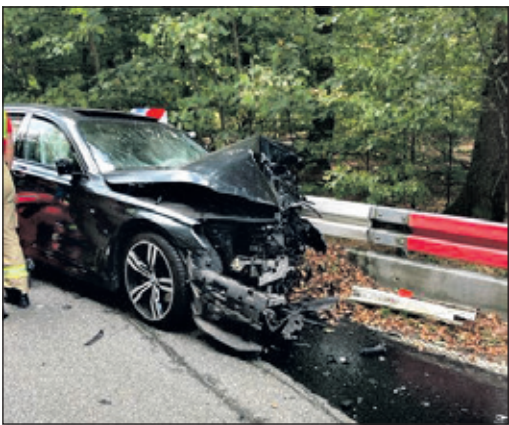
Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Zu schnell unterwegs? Tödlicher Verkehrsunfall im Feldberggebiet

Hochtaunus (kw) – Bei einem schweren Verkehrsunfall am vergangenen Samstagmorgen ist eine 17-Jährige ums Leben gekommen. Der Unfall ereignete sich auf der L3025 im Gemeindegebiet Glashütten oberhalb des Eselshecks, der Kreuzung zur B8. Um 10.23 Uhr fuhr ein von einem 27-Jährigen gesteuerter BMW von der L3024 aus Richtung des Feldbergplateaus kommend bergab in Richtung B8. Aufgrund vermutlich überhöhter Geschwindigkeit im Kurvenbereich geriet der rechtsgelenkte BMW in den Gegenverkehr, kollidierte mehrfach mit der Leitplanke und prallte schließlich frontal in einen entgegenkommenden grauen Nissan. Durch den Zusammenstoß erlitt die Beifahrerin so schwere Verletzungen, dass sie noch an der Unfallstelle verstarb. Der 27-jährige Fahrer, sowie die drei weiteren Insassen wurden zum Teil schwer verletzt und zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Hierfür war ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Die 60-jährige Fahrerin und der 25-jährige Beifahrer des Nissan wurden nur leicht verletzt ebenfalls zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Schaden wird auf über 150.000 Euro geschätzt, auch durch Schäden an der Leit-



Der verunglückte BMW. In diesem Fahrzeug starb eine junge Frau.
Foto: Polizeipräsidium Westhessen

planke. Für die Dauer der Versorgung der Verletzten, der Unfallaufnahme, der Bergungsmaßnahmen und die Reinigung der Fahrbahn musste die L3025 für mehrere Stunden gesperrt werden. Am Einsatz war auch die Feuerwehr aus Königstein beteiligt. Die Polizei- station Königstein hat indes die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen und bittet Zeuginnen und Zeugen des Unfalls, sich unter der Telefonnummer 06174 9266-0 zu melden.

ALK setzt sich für den Erhalt des Ellasprudels ein



Ein noch in voller Pracht sprudelnder Ellasprudel im Jahr 2010
Foto: privat

Königstein (kw) – Im Zuge der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Stadtmitte sind schon mindestens zwei historische Relikte unnötigerweise und unwiederbringlich zerstört worden, beklagt Andreas Colloseus, Stadtverordneter der ALK. Den vom Abriss bedrohten Ellasprudel, der sinnbildliches Zeugnis für die Kur in Königstein ist, will die ALK retten. Die historischen Vereine Königsteins haben am Bauzaun gegenüber dem Ellasprudel drei Schaubilder zu seiner Geschichte angebracht. Darauf ist zu lesen, dass der Ellasprudel 1886 mit Spenden von Bürgern und Sommerresidenzlern an dieser Stelle angelegt wurde, wo der Höhenbach, der in der Adelheidstraße unterirdisch verlief, wieder zu Tage trat. Um 1919 wurde „der kleine Schmuckplatz mit dem spritzig-schäumend an die Oberfläche tretenden Wasser im neu-

en Bewusstsein Königsteins als Kurort angelegt. Das frisch sprudelnde, natürliche Wasser sollte den Kurgast schon am Ortseingang begrüßen.“ Weiter heißt es: „Die Errichtung unterstützten unter anderem die Baronin von Rothschild und der Bankier Albert Andreae de Neufville.“ Der Ellasprudel ist also mit berühmtesten Persönlichkeiten der Königsteiner Geschichte verbunden. Das für den Ellasprudel verwendete Baumaterial sind ausgesucht repräsentative Felsbrocken heimischer Gesteine, manche davon mit weißen Kristallanteilen. Die Form soll an einen Taunusberg erinnern und die kleine Fontaine steht für die Quelle des Wassers für die Kuranwendungen, das wie in einem Wildbach über das natürliche Gestein sprudelt. In den vergangenen Wochen sind in der ehemaligen Konrad-Adenauer-Anlage schon eine Brunnenwand aus den 1930er Jahren und eine jahrhundertealte Klostergartenmauer weggebaggert worden. Mit etwas Einfühlungsvermögen hätten diese als attraktive Elemente in die künftige Gestaltung integriert werden können, meint die ALK. Nun soll nach ihrem Bestreben zumindest noch der Ellasprudel an der Ecke Frankfurter Straße und Adelheidstraße gerettet werden. Anstatt, wie auf den ausgestellten städtischen Plänen gezeigt, auch den stadthistorisch bedeutsamen Ellasprudel abzureißen und durch eine geschichtvergessene Betonblock-Ansammlung zu ersetzen, sei es angebracht, diesen wieder in Betrieb zu nehmen und sich an seiner ursprünglichen Schönheit als Denkmal zu erfreuen, so die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein.

Expedition Tiefsee – noch freie Plätze in den Herbstferien

Königstein (kw) – In den Herbstferien geht es in der Kinderkunstwerkstatt Königstein hinab in eine der geheimnisvollsten Welten unseres Planeten: das Meer. Für die Ferienwoche „Expedition Tiefsee“ vom 5. bis 9. Oktober sind noch Plätze frei. Fünf Tage lang werden die Kinder zu Entdeckerinnen und Entdeckern und wagen sich künstlerisch immer weiter in die Tiefe – vom sonnigen Riff mit seinen bunten Bewohnern bis dorthin, wo kaum noch Licht ankommt und die seltsamsten Lebewesen zu Hause sind. Was könnte dort unten leben? Und wie sieht vielleicht ein Tiefseewesen aus, das noch nie ein Mensch entdeckt hat? Mit Wachs und Kreide, Collagen und Gips entwickeln die Kinder ihre eigenen Ideen und lassen nach und nach eine fantastische Unterwasserwelt entstehen. Dabei geht es nicht nur um das Meer und seine Bewohner, sondern vor allem um die eigene Fantasie und die Freude am künstlerischen Entdecken und Gestalten. Die Kinder lernen unterschiedliche künstlerische Techniken und Materialien kennen, entwickeln eigene Ideen und erleben, wie daraus etwas ganz Eigenes entsteht. Am Ende der Woche ist eine gemein-



Junge „Künstler“ bis zur 5. Klasse gehen in der Kunstwerkstatt hinab in die Tiefsee.
Foto: privat

same Tiefsee-Welt gewachsen, die am Freitag um 14.30 Uhr präsentiert wird. Die Ferienwoche richtet sich an Kinder im Grundschulalter bis zur 5. Klasse und findet täglich von 9 bis 15 Uhr statt. Für ein warmes Mittagessen ist gesorgt. Für die Ferienwoche sind noch Plätze frei. Anmeldungen sind ab sofort über die Seite www.kunstwerkstatt-koenigstein.de möglich.

EXPERTEN-TIPP: HÖRVERLUST & TINNITUS: WAS TUN? Im Gespräch mit Hörakustikmeisterin Susan Möckel von Hallmann Hörakustik Königstein



Susan Möckel und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Frage: Frau Möckel, wie erkennt man eine Hörschwäche?

Susan Möckel: Wenn ich „schön“ sage, hören Menschen „Fön“ und bei „Bretter“ verstehen sie „Blätter“. Die ersten Anzeichen einer Hörminderung sind daran zu erkennen, dass das Gegenüber meint, der andere spreche undeutlich. Meist setzt sich eine Hörminderung schleichend ein und bleibt lange un-

termerkt. Bestimmte Laute und

Frage: Wie können Hörgeräte helfen?

SM: Wer länger hört, bleibt länger fit im Kopf. Denn ein gutes Hörvermögen kann auch eine gute Vorsorge gegen Altersdemenz sein. Umso wichtiger ist es daher, eine Hörschwäche ernst zu nehmen und mit einem Hörtest beim HNO-Arzt oder Hörakustiker für Gewissheit zu sorgen. Mit regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen und Messungen können selbst kleinste Veränderungen rechtzeitig erkannt und behandelt werden.

Frage: Können Sie auch Menschen mit Tinnitus helfen?

SM: Ich berate individuell zu verschiedenen Möglichkeiten der Linderung bei Tinnitus und unterstütze Betroffene dabei, wieder mehr Ruhe und Lebensqualität zu finden. Oft hilft schon ein besseres Hörvermögen, den Tinnitus weniger wahrzunehmen. Wichtig ist dabei immer der ganzheitliche Blick auf den Menschen.

Frage: Was erwartet Kundinnen und Kunden bei Akustik Hallmann in Königstein?

SM: Persönliche Betreuung, modernste Technik und innovative Anpassmethoden. Wir nehmen uns Zeit, hören zu und finden gemeinsam die beste Lösung. Ich lade alle herzlich ein, zu einem kostenlosen Hörtest mit unverbindlicher Beratung vorbeizukommen – für besseres Hören, klareres Verstehen und mehr Lebensfreude.



Optik & Akustik Hallmann Königstein
Jetzt gleich Beratungstermin vereinbaren:
www.optik-hallmann.de oder
unter der gratis Tel: 0800/412 6000



... oder einfach
QR-Code scannen:



Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de



26.9.2026

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

MONATSFEIER
in der Stadthalle Oberursel
10:00 - 12:00 UHR

Erleben Sie unsere Schülerinnen und Schüler bei unserer Monatsfeier und gewinnen Sie einen Einblick in unser Schulleben.

INFORMATIONEN & EINBLICKE
im Schulhaus
12:30 - 14:30 UHR

Das erwartet Sie:

- Geführte Rundgänge um 12:30 Uhr und 13:30 Uhr
- Vortrag Oberstufe 13:00 Uhr
- Offene Klassenräume
- Lehrerinnen und Lehrer persönlich kennenlernen
- Informationen zum Waldorfkonzzept
- Sozialcafé
- Informationen zu unseren Schulabschlüssen:

HAUPTSCHULABSCHLUSS · REALSCHULABSCHLUSS · FACHABITUR
STAATLICH ANERKANNTES ABITUR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

FREIE WALDORFSCHULE OBERURSEL EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL
TELEFON 06171 88 700 | WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

Zwischen der Gartenkunst Siesmayers und hitzebeständigen Zukunftsbäumen: Neugestaltung des Kurparks beginnt

Königstein (as) – Die Neugestaltung der Stadtmitte geht in ihre zweite Phase. Parallel zu den Arbeiten in der Konrad-Adenauer-Anlage und am Kanal in der Hauptstraße ist in dieser Woche auch die Baustelle im Kurpark geöffnet worden. Sie ist seit Montag zwischen Kurparkbrunnen und dem Spielplatz am Rathaus und bis hinab zum Schweizer Haus gesperrt, die Arbeiten selbst werden in der kommenden Woche beginnen. Der Spielplatz und die Halfpipe sind über den Rathausvorplatz weiterhin erreichbar. Die Durchgänge von der Stadtmitte/Kapuzinerplatz und von der Fußgängerzone aus bleiben geöffnet. Im Oktober wird die Sperrung dann noch einmal ausgeweitet. Für den Einbau der großen 460 Kubikmeter-Zisterne auf dem Platz zwischen Kur- und Stadtinformation und der Villa Borgnis wird dann ein weiterer Bauzaun nach der KuSi eingezogen. Bis zum Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende soll aber zumindest der obere Teil des Parks wieder offen sein, um eine durchgängige, stimmungsvolle Verbindung der Buden vom Kapuzinerplatz, neu durch die Fußgängerzone, in den Kurpark bis hinauf zum Rathausvorplatz zu gewährleisten.

Was passiert im ersten Schritt im Kurpark? Darüber informierte die Stadt zusammen mit der Planungsfirma Viaverde aus Kronberg in der vergangenen Woche. Die Umgestaltung orientiert sich zum einen am historischen Vorbild der Parkgestaltung aus dem 19. Jahrhundert des Frankfurter Gartenarchitekten Franz-Heinrich Siesmayer (1817–1900). Im sogenannten Herzogseck, das ist das heute auf zwei Seiten mit Blumenbeeten begrenzte Dreieck zwischen dem Kurhausbrunnen und dem Rathaus, wird ein neuer Querweg eingezogen, der auch neue Blickachsen in Richtung Taunuskamm ermöglichen wird. Statt Wechselbepflanzungen werden auf der Fläche Staudenbeete angelegt. Zum anderen werden mehr als 100 neue klimaresiliente „Zukunftsbäume“ neu gepflanzt, es entstehen Wiesenornamente mit blühenden Blumen, und durch Modellierungen des Geländes werden grüne Mulden (nicht vergleichbar mit Retentionsbecken im Wald) eingebracht, die überschüssiges Niederschlagswasser aufnehmen und es über das Gefälle langsam in den umgebenden Untergrund abgeben. Sie sind so dimensioniert, dass sie auch ein „30-jähriges Regenereignis“ auffangen können. Eine Flutung der Siedlung bei Starkregenereignissen, wie bereits geschehen, soll also weitgehend ausgeschlossen werden. Dazu tragen auch neue barrierefreie Querrinnen auf allen Wegen, die das Oberflächenwasser in die Grünflächen ableiten, bei. Diese in den Gefällebereichen bislang asphaltierten Wege erhalten so wie im zentralen Kurpark eine lose Decke mit Split, das auf dem Asphalt aufzubringende Epoxidharz soll verhindern, dass der Split weggespült wird. Die neu zu pflanzenden Bäume sollen, so der Plan, weniger Wasser benötigen und im „Idealfall auf eigenen Beinen stehen, sodass gar nicht mehr gewässert werden muss“, erklärte die projektverantwortliche Gartenarchitektin Ingeborg Schlimme von Viaverde. Gerd Böhmig, Fachbereichsleiter Planen, Umwelt, Bauen bei der Stadt Königstein, hatte bereits zuvor beschrieben, in welch extremem Um-



Das Herzogseck zwischen Kurparkbrunnen und Rathaus mit Staudenbeeten und einer neuen (historisch belegten) Querverbindung wie es die Planer sehen. Foto: Scheinbar Real

fang die Pflege des Baumbestandes in den vergangenen Jahren zugenommen habe. Eine dreiköpfige Kolonne kümmere sich ausschließlich um die Baumpflege, häufig müssen Hitzeschäden beseitigt, dürre Äste und Zweige ausgeschnitten werden. Natürlich wird wegen neuer, hitzeresistenterer Bäume nicht der gesamte Park ohne Bewässerung auskommen. Das weiterhin für den Baumbestand, die Beete und das neu entstehende Kneipp-Tretbecken benötigte Wasser soll bekanntermaßen hauptsächlich vom (gereinigten) Spülwasser des Kurbades sowie weiterem gesammelten Oberflächenwasser stammen und wird über den historischen Verlauf des Höhenbach durch die Adelheidstraße, über den neu zu gestaltenden Ellasprudel (s. Seite 5) und über Zwischenspeicherungen in mehreren Zisternen zur Bewässerung in die Konrad-Adenauer-Anlage und weiter bis in den Kurpark geleitet. Für diese sogenannte grün-blaue Infrastruktur erhält die Stadt eine Förderung in Höhe von 4,99 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm – und diese ist offiziell bis Ende 2027 befristet, sodass dieser gesamte Block im Rahmen der Innenstadtneugestaltung auch in diesem Zeitrahmen abgeschlossen werden soll. Das Klimawäldchen, das auf dem heutigen Parkplatz 1 entsteht, und die weiteren „grünen“ Maßnahmen, unter anderem auch mit einem neuen „Rosengärtchen“ in der Stadtmitte, werden erst danach in Angriff genommen, wenn auch die Tiefgarage und der

neue Busbahnhof in Betrieb gegangen sind und der P1 verzichtbar wird.

Gartendenkmalbehörde im Boot

Gerd Böhmig, Freiraumplaner Johannes Wolf und Kollegin Ingeborg Schlimme von Seiten Viaverdes erklärten auch ausführlich, wie die verschiedenen Ziele und angetroffenen Bedingungen im Kurpark in Einklang gebracht werden sollen. Wolf schickte voraus, dass sich die Planer an die Vorgaben der Gartendenkmalbehörde in Wiesbaden und das Parkpflegewerk zu halten haben. Dieses sei aber im Zuge des Klimawandels überarbeitet worden, zudem sei die Auswahl an Bäumen im 19. Jahrhundert „sehr viel freier“ gewesen. „Das gibt uns mehr Freiheiten, mit Baumarten und Formsprachen zu spielen“, so Wolf. So werden künftig mehr nicht-heimische „Zukunftsbäume“ etabliert, die zum Teil schon seit 25 Jahren getestet werden und sich als geeignet in Zeiten des Klimawandels erwiesen haben. Es gebe eine gute Auswahl in Wuchsform und Größen. Namentlich genannt wurden die Zerreiche (ungarische Eiche), der Feldahorn und nicht-heimische Buchenarten. Auch die Felsenbirne und Traubenkirsche sind denkbar. Teilweise werden die bestehenden Bäume durch „Unterpflanzungen“ ergänzt, die Bäume sollen auch als Nahrungsquelle und Nistplatz für Vögel und andere Tiere ihre Funktion erfüllen und insgesamt – wie auch die Bodenbepflanzung – die Biodiversität im Kurpark fördern. Grundsätzlich habe sich an der von der Stadtverordnetenversammlung im vergangenen Jahr beschlossenen Planung nichts verändert, man gehe nun halt in die nächste Leistungsphase über, ergänzte Böhmig.

Ein Thema, das die Stadt und auch die Politik gespalten hat, waren die erheblichen Baumfällungen im Frühjahr. Nachdem im Kurpark bisher vor allem „abgängige“ Bäume zum Zwecke der Verkehrssicherheit entnommen werden mussten, sind weitere Baumfällungen im Zuge der Neugestaltung nicht mehr geplant, stellte Böhmig klar. Doch es könnte notwendig werden. So verhielt der Blick der Experten bei der Begehung auf die große Buche vor der Villa Borgnis nichts Gutes. Der Hitzesommer hat weitere Schäden verursacht, die vor einem halben Jahr noch nicht sichtbar waren. Eine Hälfte des Baums trägt nur noch wenige verdorrte Blätter, der Baumstamm ist damit schutzlos der Sonneneinstrahlung ausgesetzt, was speziell Buchen nicht vertragen. Dieser Baum steht also unter Beobachtung. Der älteste Baum im Kurpark ist mit mindestens 250 Jahren im Übrigen die Esskastanie, die innen schon einmal gebrannt hat, die sich aber prächtig erholt hat. Die Art – und hoffentlich das Exemplar selbst auch – gilt als „Baum der Zukunft“. Die nächstälteren Bäu-

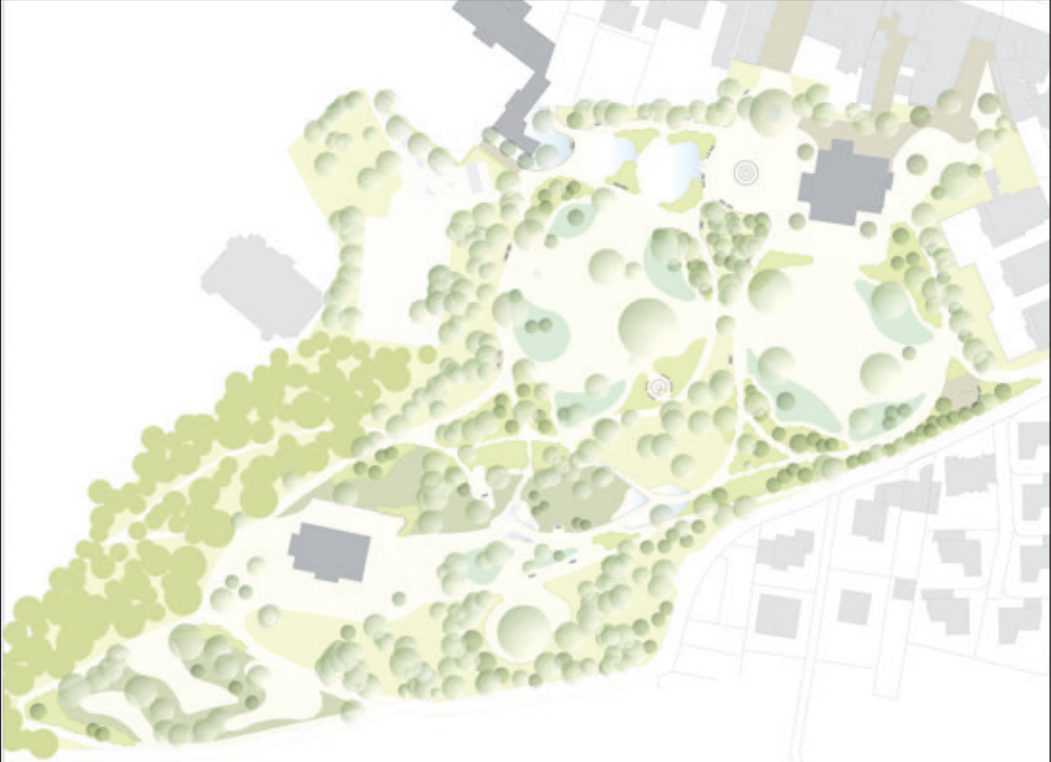
me sind die beiden Mammutbäume. Sie wurden Mitte des 19. Jahrhunderts gepflanzt, als der Kurpark noch ein privater Landschaftspark war. Ein größerer Baumanteil ist rund 100 Jahre alt, als der Park zum öffentlichen Park wurde, und wiederum ein großer Teil der Bäume stammt aus den 1970er Jahren. Jetzt wird eine neue Generation an Bäumen hinzukommen, die den Kurpark bis ins 22. Jahrhundert tragen sollen.

Zisterne und historischer Baum

Bei der letzten Station des Rundgangs ging es noch einmal um die Zisterne vor der KuSi. Die Arbeiten werden im Oktober beginnen und sollen schon Ende Dezember abgeschlossen werden. Verschwinden muss dafür nur das historische Brunnenhäuschen, das keine Funktion hat, für das aber ein anderer Platz gefunden werden soll. Von der komplett unterirdisch liegenden Zisterne werde trotz des riesigen Volumens nichts zu sehen sein außer den Kanaldeckeln, sagte Böhmig, um den Schacht zugänglich zu machen. Denn man werde natürlich an jeder Zisterne die Möglichkeit haben, Wasser über eine Pumpe zu holen, um es an anderer Stelle nutzen zu können. Und auf den eher kargen Platz kommt sogar zwischen die Feuerwehrezufahrt und die KuSi neues grünes Leben. Auf einer alten Abbildung hat hier vor mehr als 150 Jahren einmal ein Baum gestanden, „ein recht bizarres Gehölz“, wie Ingeborg Schlimme meinte. Die Gartenarchitekten haben sich entschieden, dass hier künftig eine Steineiche wachsen soll.



Johannes Wolf und Ingeborg Schlimme von Viaverde Kronberg erläuterten das Vorhaben im Kurpark. Foto: Schramm



So planen die Stadt und Viaverde den Kurpark. Die bläulichen Flächen oben im Herzogseck sind Staudenbeete, die grünlichen Ornamente sind die neuen Geländemulden. Plan: Viaverde

Benefiz-Jazzfrühschoppen vermittelt himmlische Gefühle



Die Freifahrten mit dem Hubsteiger – gerne gegen eine Spende – waren das spektakuläre Rahmenprogramm des Benefiz-Frühschoppens. Foto: sj

Königstein (as) – Ein an Höhepunkten reicher Sonntag in Königstein mit „Herbstzauber“, Tag des offenen Denkmals und geöffneten Geschäften hat abseits des Zentrums noch einen besonderen Hochpunkt geboten. Zum zweiten Benefiz-Frühschoppen der Hospizgemeinschaft Arche Noah in diesem Jahr in der Halle der Bauunternehmung Pfaff hatten Gerd Pfaff und sein Bruder Dieter von MB Baumdienste einen Hubsteiger auf der Grünfläche in der Theresenstraße aufgestellt. Von dessen Arbeitsbühne, auf der sich Schwindelfreie von Gerd Pfaff bis in eine Höhe von 33 Metern nach oben fahren lassen konnten, gab es Blicke auf und Einsichten von Königstein, die man so noch nicht gesehen hatte. Da störte es auch nicht zu sehr, dass das trübe und mitunter leicht regnerische Wetter die Fernsicht einschränkte. „Von hier oben könnte man sogar die Jahrhunderthalle sehen“, meinte Pfaff, der während der vierstündigen Veranstaltung rund 35 Fahren in die Höhe unternommen hatte. Sehen konnte man von oben auch die offenen Garagentore der Bauunternehmung, wo wetterbedingt nicht ganz so viele Besucher platzgenommen hatten wie bei der Premiere im Frühjahr. Bettina Gerlowski-Zengler, die Leiterin des Hospizes Arche Noah, war dennoch zufrieden. Immerhin waren am Ende des Tages 1.400 Euro an Spenden zusammengekommen. Das Format hat sich so bewährt, dass es zusätzlich zu den Frühschoppen im kommenden Jahr auch italienische Abende geben soll, kündigte sie an. Getragen werden solche Formate von Künstlern, die etwas zurückgeben. Am Sonntag war es die vierköpfige Combo „Some call it Jazz“ um Sängerin Jana Brömmel aus Eltville, die ihre Gage spendete. Deren Schwester betreibt in der Nähe von Berlin ebenfalls ein Hospiz, und das Thema Fundraising ist der Sängerin wohl bekannt, die auch während des Auftritts immer wieder Werbung für die Spendenbox der Arche machte. Ihr Pianist Radu Laxgang, ein Weltklasse-Akkordeonspieler, ist der Musiklehrer von Gerlowskis Sohn Till, so kam die Verbindung zustande.



Gefühlvollen und hörbaren Jazz zugunsten des Hospizes Arche Noah präsentierten „Some Call it Jazz“ um Sängerin Jana Brömmel. Fotos: Schramm



Blicke aus 33 Metern Höhe gab es auch auf die Veranstaltungslocation, die Werkstatt der Bauunternehmung Pfaff hinter dem Verlagshaus Taunus Medien.

Die Hinterhof-Atmosphäre in der Theresenstraße gefiel auch Jana Brömmel. „Der Hinterhof ist näher am Menschen als die Theaterbühne, man kann sich auch miteinander unterhalten.“ Und auch die Musik gefiel. Some call it Jazz steht für „hörbaren Jazz mit vielen Stücken aus dem Pop-Bereich“, beschrieb die auch gesanglich überzeugende Sängerin die „easy listening music“ der Formation.

Der Kran für die Kirche

Im Hof konnte noch ein zweite riesige Baumaschine begutachtet werden – ein zehn Meter hoher Kran, der den Namen „Alexander Pfaff“ trägt. Das Familien-Erbstück hat seit Jahrzehnten schon viele gute Dienste geleistet und wird an diesem Freitag im Innenhof der Evangelischen Immanuelkirche aufgebaut werden. Dieser Aufbau verkündet von Großem. Denn Ende September werden die ersten Teile der neuen, sehnlich erwarteten Conacher-Orgel angeliefert. Der Kran wird die schweren Teile abladen, auf einem Wagen werden sie ins Kircheninnere gebracht. Dort wird im Mittelgang ein neun Meter hoher Gerüsturm aufgestellt, und die bis zu 300 Kilogramm schweren Orgelteile – in zehn Etappen angeliefert – werden per Elektrokettenzug auf die Empore gehievt, wo die Orgel nach und nach zusammengebaut wird. Die Nutzung der Kirche wird durch das Gerüst in keiner Weise beeinträchtigt. Auch bei dieser Unterstützung ist übrigens ganz viel Ehrenamt mit im Spiel.

Benefiz-Events der Arche

Und genau damit geht es weiter – wiederum zugunsten der Arche Noah: Am kommenden Samstag, 19. September, 18 Uhr, folgt das Benefizkonzert von Kaye-Ree im Kino Casablanca in Bad Soden. Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon 0172 9915489. Dort wird am Welthospiztag, 8. Oktober, 18 Uhr, auch ein Überraschungsfilm gezeigt. Karten zu 10 Euro einschließlich Begrüßungssekt und einer Tüte Popcorn gibt es unter Tel. 0160 2444770 oder per E-Mail an koordinatin@hospizgemeinschaft-arche-noah.de.

Geballte Teppichkompetenz

Orientteppich-Aktionszentrum in Königstein

KÖNIGSTEIN. Fachhandel in der Frankfurter Straße 9 bietet von Verkauf bis Service alles rund um echte Orientteppiche

Bestandsauflösungen ermöglichen es, Ware zu einzigartigen Konditionen zu erwerben, die im klassischen Einzelhandel nur für ein Vielfaches angeboten wird. Aktuell sorgt das **Orientteppich-Aktionszentrum Königstein** mit einem solchen Sonderverkauf für Aufsehen; im Firmendomizil im Herzen der Stadt in der Frankfurter Straße 9 bietet man Knüpfungen aus Geschäftsaufgaben, Pfändungen und Insolvenzen an und hält dadurch die Kosten klein und das Angebot groß – und hat zudem noch Serviceleistungen wie Handwäsche und Reparatur, Begutachtung und Wertermittlung oder Aufkauf edler Teppiche integriert.

Das Angebot umfasst die gesamte Teppichwelt, von Übermaßen bis zu Brücken, von strapazierfähigen Qualitäten bis zu seidener Knüpfkunst, von aktuellen Trends bis zu zeitlosen Klassikern, von modernen Arbeiten bis zu antiken Raritäten. Die Unikate wurden größtenteils durch lizenzierte RDG-Sachverständige begutachtet; basierend erhalten Käufer ein Echtheitszertifikat mit Garantie.

Genauso interessant wie die großzügige Auswahl sind die Preisabschläge: Damit die völlige Liquidation jedes Kontingents auftragsgemäß innerhalb kürzester Zeit gewährleistet ist, erfolgt nämlich die Abgabe **ohne Ausnahme für ein Viertel der Gutachterpreise oder noch günstiger!**

Geöffnet ist das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein (Frankfurter Straße 9 / Ecke Falkensteiner Straße, Parkplätze vor der Tür) **montags bis samstags durchgehend von 10 bis 18 Uhr.**



Liquidator Gräff ist beeindruckt: „Z. B. gibt es einen Nepal, 3 x 2m, für 99 Euro, einen edlen Saronin mit Seide, 1,5 x 1m, für 490 Euro. Aber Teppiche werden hier auch repariert, gewaschen, begutachtet, aufgekauft; also wahrlich ein Teppichzentrum!“

opel-zoo.de

-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

HerzKreislaufisiken durch Konservierungsstoffe

Zum ersten Mal hat man bei 112.000 Studienteilnehmern analysiert, welche Konservierungsstoffe zu HerzKreislauf Problemen führten. Diese Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass manche Konservierungsstoffe zu oxidativem Stress führen und auch die Bauchspeicheldrüse beeinträchtigen können. Fast 100 Prozent der Teilnehmer nahmen Konservierungsstoffe zu sich. Von diesen wurden 58 Konservierungsstoffe ausgewertet. Acht von diesen Zusatzstoffen haben ein nachweislich erhöhtes Hypertonie Risiko und sollten möglichst von Hochdruck-Patienten vermieden werden. Leider ist das komplette Vermeiden nicht so leicht möglich, da sie in vielen verarbeiteten Nahrungsmitteln vorkommen. Aber wie Paracelsus schon zu sagen pflegte, so macht die Dosis das Gift und reduzieren ist der erste Anfang. Zu den auffälligsten Stoffen zählen Sorbate (E202), Sulfite (E224), Nitrite (E250), Ascorbate (E300/E301), Isoascorbate (E316), Zitronensäure (E30) sowie Rosmarin Extrakt (E392).

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Dienstag 29.09.2026

Tech-Giganten und ihr Einfluss auf Europa

Ein Vortrag von:
Prof. Dr. Tomaso Duso

19:00 Uhr
Kulturcafé Windrose
auf Anfrage im Stream
michael.planer@volteuropa.org

Gut erreichbar, bestens sortiert: IHK-Kampagne „heimat shoppen“ betont die Stärke und Bedeutung des lokalen Einzelhandels



Setzen sich für den Standort Königstein ein (v.l.): die Einzelhändler Heike Minden und Wolfgang Ernst, Oxana Hüttl, Udo Weihe (beide HGK), Alexander Theis (IHK-Geschäftsführer Standortpolitik), Andrea Eckert (Vize-Präsidentin), Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko, IHK-Präsident Ulrich Caper, Valentina Scheu und Svenja Griga (beide IHK)
Fotos: Schramm

Königstein (as) – Der lokale Einzelhandel hat es nicht leicht. Zu verführerisch ist es, seine Bestellung online per Paketdienst an die Haustürschwelle liefern zu lassen. Natürlich ergibt das bei manchen Gütern Sinn, aber wer nur so handelt, gefährdet die Grundlagen einer lebenswerten Stadt, für die eine funktionierende Einzelhandelsstruktur mit einem guten Geschäftsmix unentbehrlich ist. Nicht nur um den Bürger mit Waren zu versorgen, sondern als „Stätten der Begegnung und des Austauschs, durch den neue Ideen entstehen“. Das betonte Ulrich Casper, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt, am vergangenen Donnerstag bei der Visite einer Delegation der IHK in Königstein, die gleichzeitig den Abschluss der gut zweiwöchigen Tour der Standort-Kampagne „heimat shoppen“ durch den Hochtaunuskreis bildete. Begrüßt wurden Casper, Vizepräsidentin Andrea Eckert – eine Königsteinerin – und Valentina Scheu, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Hochtaunus/Main-Taunus, unter anderem von Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. „Es ist wichtig, dass sich die Hauptstraße gut entwickelt, danke dafür, dass Sie sich dafür einsetzen“, sagte Casper an die Adresse der Rathauschefin gerichtet. Der IHK-Chef kennt sich gut in der Taunuskomune aus, immerhin war es der sechste Besuch in Königstein seit Etablierung der Aktion „heimat shoppen“ als Reaktion auf die Corona-Krise mit geschlossenen Geschäften vor sechs Jahren. Einer seiner Schwiegersöhne stammt aus Falkenstein. Über die Aufmerksamkeit und die Möglichkeit, ihre Sorgen und Wünsche loszuwerden, freuten sich auch der Gewerbeverein HGK mit seinem Chef Udo Weihe und die beiden an diesem Tag besuchten Einzelhändler Wolfgang Ernst und Heike Minden, ehe es zum Ab-

schlussdinner in den italienischen Supermarkt Vivo ging. Und so betonte Schenk-Motzko auch die Bedeutung des HGK mit seinen Aktionen wie After Work Markt und verkaufsoffene Sonntage. Und sie dankte allen Geschäftsinhabern, „dass Sie die Einzelhandelsstrukturen aufrechterhalten“ – in dem Wissen, dass der begonnene Umbau der Stadtmitte allen Geschäftsleuten, gleich ob Handel, Dienstleistungen oder Gastronomie, einiges abverlangt. „Es ist ein beachtliches Projekt für eine Stadt von 15.000 Einwohnern, und ich bin überzeugt, dass die Innenstadt auch für Gäste von außen dadurch attraktiver wird.“ Während der Bauphase versuche die Stadt mit ihrer Wirtschaftsförderin Ivonne Mumm zu unterstützen, etwa durch kostenlose Werbebanner für die Geschäfte als Hinweis an Einwohner wie Besucher, dass es sich weiterhin lohnt, für die alltäglichen Erledigungen – wie auch für besondere Dinge – in Königstein zu bleiben bzw. sogar anzureisen.

Geschäftsleute pochen auf Parkplätze

Sowohl die IHK als auch die Königsteiner Geschäftsleute betonten das Thema Erreichbarkeit und die weiterhin hohe Bedeutung des Autos für den Einkauf. „Bitte kürzt uns nicht die Parkplatz-Anzahl, wir sind auf die überregionalen Kunden angewiesen“, appellierte Wolfgang Ernst an die Bürgermeisterin. Er ist in zweiter Generation Herrenausstatter, seine Frau mit ihrem Mode- und Schuhgeschäft bereits in dritter Generation, und seine Kunden kämen unter anderem auch aus Darmstadt, dem Rheingau, Fulda und sogar Kassel. Aus allen Himmelsrichtungen also. „Ich habe den Anspruch, dass wir das, was wir haben, unabhängig von meiner Person aufrecht erhalten“, sagte Ernst. Und er höre von vielen seiner Kunden, dass es „einfach schön ist, dass Sie

da sind“. Einer von ihnen ist Hans Lusky, der 48 Jahre in Königstein gewohnt hat und mittlerweile in Kronberg lebt. Auch er schloss sich der Gruppe an, um seine Verbindung zum Königsteiner Einzelhandel zu bekräftigen. Abgesehen vom Herrenausstatter sei er noch regelmäßig im Blumengeschäft, in seiner Stammapotheke und gelegentlich im Kaffee-Kreiner zu Gast. Alles fußläufig schnell vom Innenstadtparkplatz aus zu erreichen. Und natürlich kommt er aus Kronberg mit dem Auto. Die Königsteinerin Heike Minden hat ihre Boutique für Mode und Accessoires mit dem Namen „Minden No 7“ 2025 in den Räumen des früheren Elektrogeschäfts Alter in der Kirchstraße eröffnet, als zweiten, größeren Standort neben ihrem Laden in der Kronberger Altstadt. Sie sei sich ihrer „B-Lage“ klar bewusst und setzt auf Stammkundinnen und Weiterempfehlungen. Sie habe es „keine Sekunde bereut“, aber auch sie zeigte sich unglücklich über die kurzen Parkzeiten von 30 Minuten in der Kirchstraße – die weder bei einem Frisörtermin noch bei einer Anprobe von Kleidungsstücken zu halten ist – und das mitunter scharf kontrollierende Ordnungsamt.

Die Bürgermeisterin signalisierte, dass die Stadt an einer gewerbefreundlicheren Lösung arbeite und über Parkzeiten von ein bis zwei Stunden nachdenke. Neben der Kirchstraße liege hier auch die Wiesbadener Straße im Fokus. Und wenn der P1 für den Bau der Tiefgaragenzufahrt beschränkt werde, werde auch das Parken auf dem Kapuzinerplatz ein Thema. „Wir denken intensiv darüber nach, es gibt viele Ansätze. Wir werden ein Konzept machen, wo wir von den Zeiten hochgehen können“, so Schenk-Motzko. Die sich im Übrigen durch IHK und Geschäftswelt darin bestätigt sehen durfte, dass es richtig war, eine

neue städtischen Tiefgarage in der Konrad-Adenauer-Anlage zu planen. „Ein Thema, das die Stadt gespalten hat“, wie sie anmerkte. IHK-Vizepräsidentin Andrea Eckert brachte die Bedeutung des Einzelhandels am eigenen Beispiel als Kundin – auch bei Heike Minden – auf den Punkt. „Es ist verbindlich, es passt in mein Lebensgefühl. Man wird beraten, bestellt und kommt wieder.“ Genau das, was das Online-Shopping nicht bieten kann. Der HGK hat ebenfalls bereits eine neue Antwort auf die Herausforderungen der Zeit gefunden. Für alle Mitglieder werde es noch in diesem Herbst neue Türmatten mit der Aufschrift „Geöffnet“ geben, kündigte Udo Weihe an. Denn wenn es dunkel ist, sei es oft nicht zu erkennen, ob ein Geschäft offen ist. Da die Menschen ja viel nach unten auf ihre Smartphones schauen würden, wäre dann eine solche Fußmatte ein Blickfang, so die Idee. Wenn denn nicht bereits einen Moment zuvor die Bestellung bei Amazon abgesendet wurde ...

Über heimat shoppen

Die IHK-Standortkampagne gibt es seit 2001. Der Bezirk Frankfurt mit Hoch- und Main-Taunus-Kreis ist eine von 44 IHKs (bundesweit gibt es 79), die daran teilnehmen. Bei bisher erst 16 teilnehmenden Städten und Gemeinden gibt es bei der Beteiligung im IHK-Bereich Frankfurt bei der Beteiligung aber durchaus noch Luft nach oben. Die IHK strebt den Verbund mit den örtlichen Gewerbevereinen und Werbegemeinschaften an zur Stärkung des lokalen Zusammenhalts und stellt eine sogenannten „Toolbox“ zur Verfügung mit Informationen, Vorlagen und Materialien, um bei der bundesweiten Aktion sichtbar und im Idealfall nachhaltig teilnehmen zu können.



Die „Stadtbereisung“ Königsteins durch die Delegation der IHK ist am Geschäft von Wolfgang Ernst angekommen.



Station im Geschäft von Heike Minden in der Kirchstraße

Cidrefest und Erntedank in Falkenstein: Der Apfel im Mittelpunkt

Falkenstein (kw) – Auch in diesem Jahr lädt das Partnerschaftskomitee Falkenstein–Le Méle wieder zu seinem beliebten Cidrefest ein. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird das Fest erneut gemeinsam mit den Falkensteiner Kirchengemeinden gefeiert. Cidrefest und Erntedank passen schließlich hervorragend zusammen. Den Auftakt bildet am Sonntag, 27. September, ein ökumenischer Erntedankgottesdienst, der um 11.15 Uhr in der evangelischen Kirche im Debusweg 9 stattfindet. Anschließend wird rund um die Kirche gemeinsam gefeiert. Angeboten werden Grillwurst, Maiskolben und französische Quiche. Eine besondere französische Spezialität kocht für uns das Re-

staurant Anna-Luise. Nachmittags gibt es selbstgebackenen Kuchen. Für Getränke ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Das Fest dauert bis etwa 16 Uhr. Rund um das Gemeindehaus gibt es ein Programm für Kinder mit Möglichkeiten zum Spielen und Basteln. Das Partnerschaftskomitee freut sich auf zahlreiche große und kleine Besucher. Die Einnahmen des Festes werden in erster Linie für den deutsch-französischen Jugendaustausch verwendet. Jedes Jahr treffen sich in den Sommerferien Jugendliche aus beiden Ländern, um gemeinsam zwei Wochen Ferien zu verbringen. Auf diese Weise können sie neue Freundschaften schließen und in das Leben eines anderen Landes hineinschnuppern.

LESER BRIEF Dorflinde

Unter der Überschrift „Bitte die Linde dort lassen, wo sie gewachsen ist“ schreibt unser Leser Horst Kispert, Erlenweg, Schneidhain Folgendes:

Wir im Erlenweg sind stolz auf unser kleines Wahrzeichen Schneidhains: eine prächtige Linde im Karree. Sie steht dort seit Jahrzehnten, spendet Schatten und prägt das Straßenbild. Nun lesen wir in der KöWo vom 4. September den Vorschlag von Frau Renate Ernst, die Linde an den Ortseingang zu verpflanzen. Das ist hoffentlich nicht ernst gemeint, denn einen 30 Jahre alten Baum verpflanzt man nicht einfach. Und wenn die Linde erst einmal am Ortseingang steht, fehlt sie dort, wo sie seit Jahren gewachsen ist.

Im Frühjahr 2025 hat die Stadt eine stattliche Akazie im Erlenweg gefällt. Was anschließend aus der Fläche geworden ist, kann man getrost als „naturnahe Spontangestaltung“ bezeichnen: Wo einst ein Baum stand, wachsen wilde Ableger. Vielleicht ist das ja ein neues städtisches Pflegekonzept – erst den Baum entfernen und anschließend der Natur freien Lauf lassen. Während über die spektakuläre Umsiedlung unserer Linde nachgedacht wird, gibt es im Erlenweg durchaus naheliegendere Aufgaben, wie den Baumschnitt dort, wo das Blätterwerk die Straßenbeleuchtung verdeckt. Unser Vorschlag deshalb: Die Linde darf dort bleiben, wo sie jetzt steht, auch wenn die Straße „Erlenweg“ heißt.

Wenn Ausgrenzung einsam macht – Theaterstück an der SAS sensibilisiert Schülerinnen für Mobbing

Königstein (kw) – Die St. Angela-Schule hat mit einer Theateraufführung ein Zeichen für Empathie und Zivilcourage gesetzt. In der Aula wurde in der vergangenen Woche der St. Angela-Schule das Theaterstück „Mobbing – Wenn Ausgrenzung einsam macht“ aufgeführt. Die Schülerinnen der Jahrgangsstufen 6 und 7 erlebten eine fesselnde Geschichte, die sich mit den Ursachen und Folgen von Mobbing auseinandersetzt und dabei wichtige Fragen aufwirft: Warum werden Menschen zu Betroffenen? Was bringt Menschen dazu, andere auszugrenzen und zu schikanieren? Und welche Möglichkeiten haben Betroffene und Außenstehende, mit einer solchen Situation umzugehen?

Im Mittelpunkt des Stücks stehen Laura und Franz. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden zwei Klassen zusammengelegt. Laura ist Jahrgangsbeste, Franz beliebt. Als Klassen-sprecherin und Jahrgangszweite. Gespielt werden sie von Schauspielerinnen des Weimarer Kultur-Express'. Die beiden sitzen nebeneinander – zunächst scheint die neue Sitznachbarschaft problemlos zu funktionieren. Doch aus der anfänglich guten Situation entwickelt sich zunehmend ein Albtraum. Die Geschichte zeigt eindrücklich, wie Ausgrenzung und Schikanie entstehen und welche Auswirkungen sie auf die Beteiligten haben können.

Außenstehende sind Beteiligte

Dabei beschränkt sich das Theaterstück nicht auf die Perspektive der Betroffenen. Auch die Rolle der Außenstehenden wird thematisiert. Ebenso werden Fragen nach dem eigenen Verhalten, nach Möglichkeiten der Gegenwehr und nach Cyber-Mobbing aufgeworfen. Die Jugendlichen sollen Mobbing sowohl im realen Leben als auch online vermeiden, sich mit seinen Ursachen und Folgen beschäftigen und die eigene Rolle in Konflikten kritisch hinterfragen. Gleichzeitig sollen Empathie und Zivilcourage gefördert und die Schülerinnen über Unterstützungsangebote informiert werden. Besonders eindrucksvoll war das offene Ende der Aufführung. Das Verhalten von Franz gegenüber Laura eskaliert immer weiter, bevor beide Protagonistinnen neben-



Die beiden Schauspielerinnen machten das problematische Verhältnis von Laura und Franz deutlich, über die Lehren daraus für alle Schülerinnen wurde hinterher eingehend diskutiert.

Foto: Patricia Franz

einander auf der Bühne stehen und ihre Gefühle und Gedanken hinausprechen. Anschließend verlassen sie die Bühne. Gerade dieses offene Ende bot eine gute Grundlage für ein anschließendes Gespräch mit den Schauspielerinnen. Die Diskussion im Anschluss an das Theaterstück gab den Schülerinnen Raum, über das Gesehene und ihre eigenen Gefühle zu sprechen. Die Schauspielerinnen griffen auch die Reaktionen des Publikums auf und spiegelten zurück, dass es in einigen Szenen unruhiger geworden war und die Kinder offensichtlich aufgeregt waren. So waren die Schülerinnen nicht nur Zuschauerinnen, sondern wurden aktiv in die Auseinandersetzung mit dem Thema einbezogen.

Auch für die Lehrkräfte der Mädchenschule war die Aufführung nach Einschätzung des Präventionsteams wertvoll. Da das im Stück gezeigte Mobbing im schulischen Kontext stattfindet, bot die Darstellung Anlass, auch die Erwachsenen erneut für das Thema zu sensibilisieren. Das Präventionsteam bewertet die Aufführung insgesamt als vollen Erfolg.

Präventionsangebot der Schule

Die Theateraufführung fügt sich damit in das umfassende Präventionskonzept der St. Angela-Schule ein. Die verschiedenen Präventionsmaßnahmen sollen zur positiven Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen beitragen, sie auf ein verantwortungsbewusstes Leben vorbereiten und sie „stark machen für das Leben“.

In der Unterstufe stehen vor allem die Stärkung der Klassengemeinschaft sowie Wertevermittlung auf dem Programm. Für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 gehören beispielsweise Suchtprävention, Stressbewältigung und gesundheitliche Folgen des Rauchens zu den Präventionsthemen der Schule.

Ein wichtiges Anliegen der Theateraufführung war es daher, Mobbing stärker in den Blick der Schülerinnen zu rücken. Das Präventionsteam betont, dass es in einer Mobbing-situation letztlich nur Verlierer gibt. Gleichzeitig sollten die Schülerinnen erfahren, dass sie an der St. Angela-Schule nicht allein gelassen werden: Mit den „Konfliktlotsen“, der Schulsozialarbeit und der psychosozialen Beratung gibt es verschiedene Möglichkeiten, Unterstützung zu erhalten. Auch auf die in der Schule aushängenden Notfallnummern, darunter die „Nummer gegen Kummer“, wurden die Schülerinnen hingewiesen.

Die Aufführung machte damit deutlich: Mobbing betrifft nicht nur diejenigen, die ausgegrenzt werden. Es geht auch um diejenigen, die zuschauen, mitmachen oder eingreifen können. Die Schülerinnen der Jahrgangsstufen 6 und 7 erhielten durch das Theaterstück einen eindringlichen Anlass, über den Umgang miteinander, die eigene Verantwortung und den Mut zum Eingreifen nachzudenken.

Elterncafé im Kindergarten

Falkenstein (kw) – Am Freitag, 18. September, findet von 8.30 bis etwa 10.30 Uhr ein Elterncafé im Falkensteiner Waldkindergarten, Scharderhohlweg 1a, statt. Bei Tee und Kaffee haben Gäste die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre alles rund um den Waldkindergarten zu erfahren und sich mit anderen Eltern und Interessierten auszutauschen. Das Kindergartenteam freut sich auf eine schöne Veranstaltung mit zahlreichen kleinen und großen Gästen. Um Anmeldung per Mail an post@trulligetrolle.de wird gebeten.

Kindersachenflohmarkt

Mammolshain (kw) – Der Verein Bienenkorb veranstaltet am Sonntag, 20. September, von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 5, einen Herbst-Kindersachen-Flohmarkt.

Viele Mammolshainer waren in den vergangenen Wochen fleißig und haben aussortiert, Schränke und Keller wurden durchforstet und dabei kamen jede Menge gut erhaltene Kinderschatze zum Vorschein. Besucher erwartet eine bunte Auswahl an Spielzeug, Kinderfahrzeugen und Kinderbekleidung – alles zu fairen, nachbarschaftlichen Preisen und ausschließlich von privaten Anbietern.

Der Flohmarkt des Bienenkorbs e.V., der zweimal im Jahr stattfindet, ist zu einer festen Institution im Ort geworden. In gemütlicher Runde treffen sich hier Familien, Kinder und Nachbarn zum Stöbern, Entdecken und Plaudern. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freuen sich schon jetzt auf einen regen Sonntagmorgen mit vielen Ausstellern und Besuchern.

Linienbus streift Autos

Königstein (kw) – Am Mittwoch vergangener Woche, 9. September, hat ein Linienbusfahrer die Breite der Fahrbahn überschätzt. Im Bereich der Klosterstraße, Ecke Adelheidstraße streifte der Linienbus gegen 8.45 Uhr einen am Fahrbahnrand geparkten Pkw. Dieser wurde dann in einen weiteren parkenden Pkw geschoben. Es blieb bei einem Blechschaden, verletzt wurde niemand. Die Polizei in Königstein ist mit der Unfallursachenermittlung befasst und hat die Ermittlungen aufgenommen.



Blättern Sie im Katalog 26/27! >>

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter **www.koenigSreisen.de** !

**Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!**





„Lass uns träumen am
Lago Maggiore...“

02. – 10.11.26 DFG | 15. – 23.03.27 DFG | 10. – 18.05.27 DFG

Hotel La Palma**** (8,9 bei Booking.com) • Eintritt und Führung Gärten der Villa Taranto und Aufenthalt in Verbania • Schifffahrt Isola Bella und Isola Pescatori • Eintritt Palazzo Borromeo und Botanischer Garten Isola Bella • Centovalli-Zugfahrt von Domodossola nach Santa Maria Maggiore • Ausflug Vigezzotal mit Reiseleitung • Ausflug Mailand mit Stadtführung • Ausflug nach Como mit Stadtführung • Ausflug Ortasee und Weinprobe • Nutzung SPA-Bereich, Schwimmbad und Whirlpool

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 1699,-



Flusskreuzfahrt mit A-ROSA Bella & Premiumbus

Weihnachtsmärkte an der Donau

20.11. – 24.11.2026 | 5 Tage

Preis pro Person 2-Bett Außenkabine, Deck 1, Kat.S: VP € 1239,-



Ihre Vorteile

**Alle Busreisen in Deutschlands
größter 2/1-bestuhlten
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!**

**König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei !**

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 38,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Städteperlen und Inselträume

07.11. – 14.11.2026 DFG | 05.03. – 12.03.2027 DFG

- 3 x ÜF Hotel Radisson Blu Senator***** in Lübeck (8,7 bei Booking.com)
- 3 x ÜF Upstalsboom Wellness Resort Wyk auf Föhr (9,2 bei Booking.com)
- 1 x ÜF Radisson Blu Hotel Bremen**** (8,5 bei Booking.com)
- 1 x Abendessen in Lübeck (Anreisetag); 3 x Abendessen (Hotel) auf Föhr
- Stadtrundgang **Lübeck** & Führung Marzipan-Museum Niederregger
- Schifffahrt Lübeck – Travemünde
- Fährüberfahrt Dagebüll – Wyk – Dagebüll; Inselrundfahrt **Föhr**
- Stadtführung in **Bremen**

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1699,-



Weihnachtliches Wien...

26.11. – 30.11.2026 DFG | 11.12. – 15.12.2026 DFG

- Hotel PLAZA INN Amedia Wien**** (8,4 bei Booking.com)
- 1 x Abendessen am Anreisetag
- 2 x Halbtagesführung Adventliches Wien
- Besuch Christkindlmarkt
- Besuch Weihnachtsmarkt Schloss Schönbrunn und Schloss Belvedere
- Audio-Guide
- **Reiseleitung Sabine Mühlhardt oder Team an 2 Tagen**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übern./Frühstück+ € 999,-



Bernina-Express mit Schweiz & Vorarlberg

27.11. – 01.12.2026 | 08.12. – 12.12.2026 DFG

Kein EZ-Zuschlag bei diesem Termin: 18.12. – 22.12.2026 DFG

- Hotel Weisses Kreuz***** (94% WER bei HolidayCheck®)
- Abendessen inklusive ausgewählter Getränke
- Ausflug Adventlicher Vorarlberg mit Reiseleitung, Eintritt Krippenmuseum sowie Besichtigung & Verkostung Schnapsbrennerei Prinz
- Fahrt Bernina-Express Tiefencastel – Tirano, 2. Kl. Panoramawagen
- Ausflug Zürich mit See und Weihnachtsmarkt mit Reiseleitung

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1049,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigSreisen.de

Bamberg im Advent

03.12. – 06.12.2026 DFG

- Hotel Europa***sup in Bamberg (100% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Bamberg
- Krippenführung in Bamberg
- Ausflug nach Coburg mit Stadtführung und Weihnachtsmarktbesuch
- Aufenthalt in Würzburg mit Besuch des Weihnachtsmarktes
- Audio-Guide

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Übern./Frühstück € 738,-

Festakt zum 150. Jubiläum der Feuerwehr Königstein: „Ein Leuchtturm der Gesellschaft“

Königstein (as) – Was für ein stolzes Jubiläum: Seit 150 Jahren gibt es in Königstein eine Freiwillige Feuerwehr, entstanden aus dem Willen von Männern, nach einem Kaminbrand im Saalbau Procasky im Jahr 1876 die Bevölkerung und den Ort vor weiterem Unge- mach zu bewahren, zu einer Zeit, als es nicht selten verheerende Brände gab. Der Dienst und das Engagement für die Gemeinschaft waren also von Beginn an die zentrale Trieb- feder der freiwilligen Feuerwehrleute. Und sind es bis heute geblieben, bis hinein in eine Zeit, in der längst Frauen und Männer, auch wenn diese noch deutlich in der Überzahl sind, gemeinsam in den Einsatzabteilungen den Dienst am Strahlrohr tun und längst unzählige weitere elementare Aufgaben von der Bergung von Unfallopfern bis hin zum allge- meinen Bevölkerungsschutz etwa bei Unwet- terlagen übernommen haben.

„Sie sind die Helden des Alltags! Ohne Sie gäbe es keine Sicherheit in Königstein und da- rüber hinaus“, war dann auch einer der prä- genden Sätze in den zahlreichen Gratulations- reden und Glückwünschen, die der Königs- teiner Feuerwehr, deren Mitglieder diesmal in Ausgehuniform gewandet waren, bei ihrer Akademischen Jubiläumsfeier am Sonntag im Haus der Begegnung entgegengebracht wur- den. Gesprochen von Prof. Dr. Roman Poseck, als Hessischer Minister des Inneren, für Si- cherheit und Heimatschutz gewissermaßen auch der oberste Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehren des Bundeslandes. Und der Mi- nister setzte noch einen drauf, indem er auf die gesellschaftliche Rolle als „Leuchtturm“ und auf die Wertevermittlung durch den Dienst in der Feuerwehr abhob. Sie stehe für „Heimat und Zuhause“, da fast jeder kleine Ort eine Wehr habe, genauso wie „für Kameradschaft und Teamgeist“, wobei alle, „unabhängig von Alter und Beruf an einem Strang ziehen“. Und der Minister hatte nicht nur wertschät- zende Worte dabei, sondern auch die tellergro- ße silberne Ehrenplakette des Landes Hessen für öffentliche Feuerwehren samt Urkunde im Gepäck. Er überreichte sie an Marc Jacobs, den Wehrführer der 150 Jahre alt gewordenen Feuerwehr Königstein Mitte, an Stefan Freund, den Stadtbrandinspektor der Stadt Königstein – jenes Amt, das nach dem Zusam- menschluss der vier Königsteiner Stadtteil- wehren im Jahr 1972 die Aufgabe hat, diese Wehren bei Einsätzen zusammenzuführen und zu koordinieren – sowie an Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko.

Auch wenn in vielen der Reden naturgemäß einiges wiederholt wurde: der Dank für die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute 24/365 – sprich rund um die Uhr über das gesamte Jahr –, der Dank auch an die Familien, die diese Einsätze mitten in der Nacht oder auch am Heiligen Abend ak- zeptieren und somit mittragen, die Bedeutung einer modernen Ausrüstung und die mitunter nicht immer einfache Finanzierung einer sol- chen durch die öffentlichen Haushalte oder auch der Wunsch, dass die Einsatzkräfte im- mer wieder gesund von ihren Einsätzen nach Hause zurückkehren und all die wichtigen Themen, welche die Feuerwehren täglich be- schäftigen, so wurde es nie langweilig wäh- rend der zweieinhalbstündigen Feier.



Der Höhepunkt der Akademischen Feier zum 150. Jubiläum der Feuerwehr Königstein: Innenmi- nister Prof. Dr. Roman Poseck überreichte die Ehrenplakette des Landes Hessen für öffentliche Feuerwehren an Marc Jacobs, Beatrice Schenk-Motzko und Stefan Freund. Fotos: Schramm

Daran hatten die vier schönen musikalischen Zwischenstücke des Mandolinen-Clubs Fal- kenstein genauso ihren Anteil wie die Redne- rinnen und Redner sowie Moderator Daniel- Otto Schleicher, dem Internetbeauftragten und Chronisten der Königsteiner Feuerwehr, der auch für die Festschrift, die auf jedem Stuhl lag, verantwortlich gezeichnet hatte. „In der Lobby gibt es Feuerlöcher, die Notaus- gänge sind markiert, und die Wahrscheinlich- keit, dass eine ausgebildete Rettungskraft ne- ben Ihnen sitzt, ist extrem hoch“, hatte er zur Begrüßung des geladenen Publikums aus Po- litik und Stadtgesellschaft scheinbar mit vol- lem Ernst abgehoben. „Ich wage zu behaup- ten, das ist heute die sicherste Veranstaltung in ganz Hessen.“ Otto-Schleicher kreierte viele gelungene Übergänge zwischen den Programmpunkten.

Als man für das Ehrenamt zahlte

Marc Jacobs als erster Redner des Tages erin- nerte an die Anfänge, als man 1,50 Mark Ein- tritt und 10 Pfennige Monatsbeitrag zahlte, um freiwillig bei der Feuerwehr dienen zu dür- fen, an die Historie der drei Feuerwehrhäuser der Stadt in der Altstadt, im Kurpark und im HdB, bis 1976 das fortschrittliche Hilfelei- stungszentrum am Kaltenborn gebaut wurde und nicht zuletzt an die Bedeutung des Feuer- wehrvereins, der ebenfalls 150 Jahre alt ist. Der Sorge nicht nur für fröhliches Zusammen- sein bei Festen in der Stadt, sondern konnte durch seine Aktivitäten auch so viele eigene Mittel erwirtschaften, dass sich die Feuerwehr bei der großen Neuanschaffung eines HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) vor 25 Jahren mit 100.000 Mark beteiligen konnte. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko be- tonte mit dem großen „Dank an Generationen von Königsteinern, die den Willen einte, für andere da zu sein“ das Gemeinsame, wenn der Alarm komme: „Wir können stolz sein, vier starke Wehren zu haben“, die die Stadt auch in Zukunft „verlässlich unterstützen“ werde.

Die Kreisbeigeordnete Antje van der Heide, die im Namen des Kreisausschusses und des Kandrats die Glückwünsche überbrachte, un- terstrich diesen Stolz auch aus Sicht des Hochtaunuskreises. Die ehemalige Leiterin der Polizeidirektion Hochtaunus und langjäh- riges Mitglied der „Blaulichtfamilie“ sagte, sie könne sich gut in die Entbehrungen hin- einversetzen, die Feuerwehrleute auf sich zu nehmen bereit sind. Auch sie habe die Familie am Heiligen Abend oft genug verlassen müs- sen. Sie erinnerte zudem an den gut besuchten Tag der Feuerwehr im August als „Höhepunkt des Jubiläumsjahres“ und würdigte die Veran- kerung der Königsteiner Feuerwehr in der Gesellschaft.

Stadtbrandinspektor Stefan Freund betonte, dass seit 150 Jahren bei aller technischen Ent- wicklung „hinter jedem Einsatz Menschen stehen“. Und er sei „stolz, dieser Gemein- schaft anzugehören“.

Kreisbrandinspektor Martin Gonder, der ge- meinsam mit seinem Stellvertreter Lars Benn- dorf, der auch Vize des Kreisfeuerwehrver- bandes ist, die Grüße von dessen Präsident Norbert Fischer übermittelte, legte seinen Fo- kus auf sich verändernde Einsatzbilder und die anspruchsvoller werdenden Rahmenbe- dingungen für das Ehrenamt. Daher sei es zu- nehmend wichtig, dass alle Feuerwehren des Kreises an einem Strang zögen.

Uli Stadler unterstrich als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und damit aus Sicht des Gesetzgebers einen wichtigen Zu- sammenhang: „Die Stadtpolitik muss dafür sorgen, dass die Feuerwehr handeln kann. Beides braucht eine klare Verantwortung. Po- litik kann Beschlüsse fällen, aber sie kann euch nicht ersetzen. Aus Anerkennung muss praktische Unterstützung werden.“

Von streng zu humorvoll

Ein kleine Pointe setzte beim letzten Tages- ordnungspunkt, bei der Feuerwehr traditio- nell „Unsere Gäste haben das Wort“, Kron-

bergs Stadtbrandinspektor Thorsten Nuhn. Vor 30 Jahren habe er die Königsteiner Koll- egen noch als „streng und humorlos“ beschrie- ben, da er bei einem Funklehrgang in Königs- tein vor der versammelten Truppe wegen seiner weißen Tennissocken zur Ausgehuni- form zurechtgewiesen worden war. „Heute sind wir längst Kameraden und Partner auf Augenhöhe und mit Humor“, so Nuhn. Und die Kleiderordnung ist tatsächlich auch nicht mehr so streng, auch bei Fortbildungen hat sich das Polo-Shirt durchgesetzt. Ein gefüll- tes Couvert hatte er wie sein Glashüttener Kollege Arno Schulze als „Zeichen der Wert- schätzung“ ebenfalls mitgebracht.

Von der Geschichte in die Zukunft

Und eine sehr schöne Überraschung hielt zum Ende des Programms – ehe es zu lockeren Gesprächen beim hessischen Buffet in der Lobby übergang – Professor Eckart Wernicke, der Vorsitzende des DRK Ortsverbandes Kö- nigstein, als Geschenk parat: ein Teil der Dachabdeckung des Spritzenhauses in der Kugelherrnstraße von 1902. Sie erinnere an die gemeinsame Geschichte zwischen der Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz, die unter diesem Dach bereits seit 1931/32 or- ganisatorisch eng verbunden waren. Denn der damals erste Krankenwagen des Sanitäts- dienstes hatte seinen festen Standplatz in je- nem historischen Spitzenhaus.

Da konnte die Feuerwehr, die ein ganzes Jahr lang ihre stolze Geschichte begangen und noch länger erforscht hatte, doch noch etwas Neues lernen. Es wird in die nächste große Chronik in 25 Jahren sicher Eingang finden. Diese wird dann vielleicht schon von denen geschrieben, die am Sonntag noch in der letz- ten Reihe saßen, aber immer wieder lobend erwähnt wurden, und eine ganz wichtige Rol- le spielen bei der ewigen Verjüngung der Ein- satzabteilung: die Jugendfeuerwehr der Stadt Königstein.



Prof. Eckart Wernicke, Vorsitzender des DRK, überreichte Marc Jacobs eine Dachschildel des ehemaligen Spritzenhauses als Erinnerung an die lange gemeinsame Vergangenheit und Freundschaft der Blaulichtorganisationen.



Wenn sich Traditionsvereine treffen: Die Falkensteiner Mandoliner spielten für die Feuerwehr „Palladio“ (Karl Jenkins), „Sailing“ (Gavin Sutherland), den „Walzer Nr. 2“ (Dmitri Schos- takowitsch) und ihren Klassiker „The Plucking Wellman“.



Ein Blick in Königsteins Feuerwehrgeschichte: An der Fotowand, die im hinteren Teil des gro- ßen Saals im HdB aufgebaut war, gab es diese schöne Erinnerung an das frühere Feuerwehr- haus im Kurpark zu sehen. Foto: Freiwillige Feuerwehr Königstein

Glanzvolles Klangfeuerwerk des Chors Vocalitas steht bevor

Schloßborn (kw) – Der ökumenische Chor Vocalitas krönt sein 20-jähriges Bestehen mit einem glanzvollen, musikalischen Highlight. Am Sonntag, 27. September, um 18 Uhr lädt der Chor zu seinem zweiten Jubiläumskonzert unter dem Motto „Klangfeuerwerk“ in die katholische Kirche in Schloßborn ein. Nach einer Pop- und Rock-Partynacht im Mai kehrt der Chor nun zu seinen klassischen Wurzeln zurück und verspricht einen Abend voller emotionaler Tiefe und festlicher Strahlkraft. Gemeinsam mit einem Bläserquintett unter der Leitung von Alexander Gröb, bringt Vocalitas die zeitlose Pracht berühmter Meisterwerke auf die Bühne. Die Konzertbesucher dürfen sich auf ein anspruchsvolles und feierliches Programm freuen: Erhabene Musik von Bach und Händel trifft auf die unsterbliche Klassik von Mozart und Beethoven. Für tiefgreifende Romantik sorgt der 42. Psalm von Mendelssohn Bartholdy „Wenn der Hirsch schreit“ als



Plakat: Vocalitas

auch weitere beliebte Werke und unbekannte Pretiosen. Als glänzender Brückenschlag in die Moderne runden berührende Chorwerke des zeitgenössischen, englischen Komponisten John Rutter das Festkonzert ab. Der Eintritt zu diesem musikalischen Sternstunden-Erlebnis ist frei.

Gemeinsam Gutes getan: Zahnarztpraxis spendet 11.000 Euro



Spenden macht Freude: Frank Fechner (MainLichtblick e.V.), Zahnärztin Caroline Schrodt und Jasmin Pfeiffer Foto: privat

Königstein (kw) – Eine außergewöhnliche Spendenaktion der Zahnarztpraxis Caroline Schrodt in Königstein hat einen beeindruckenden Erlös von 11.296,69 Euro erzielt. Die Spendensumme stammt aus gesammeltem Zahngold, das Patientinnen und Patienten der Praxis freiwillig für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt haben.

Der gesamte Erlös wurde an den MainLichtblick e.V. in Frankfurt übergeben. Der Verein erfüllt betroffenen Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren aus der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main individuelle kleine und große Träume. Das können sowohl materielle als auch ideelle Wünsche sein, die sich auf anderem Wege nicht realisieren ließen. Der Verein unterstützt Kinder, die unter schweren Krankheiten leiden, körperlich beeinträchtigt sind oder ein traumatisches Erlebnis hinter sich haben. Karitatives Engagement ist sowohl der Praxisinhaberin Caroline Schrodt als auch dem Praxisteam überaus wichtig. Deswegen unterstützt die Praxis durch Altgoldspenden zusammen mit ihren Patienten regelmäßig wohltätige Einrichtungen. Ein besonderer Dank der Praxis gilt der Firma Kulzer, die die anfallenden Scheidekosten vollständig übernommen hat. Dadurch konnte die gesamte Spendensumme ohne Abzüge dem Verein zugutekommen. „Die große Spendenbereitschaft unserer Patientinnen und Patienten hat uns wie immer sehr berührt“, freut sich Zahnärztin Caroline Schrodt, die mittlerweile in zweiter Generation Zahngold für karitative Zwecke sammelt. Dr. Claudia Hoffmann, Mutter und ehemalige Praxisinhaberin, hat diese Tradition vor rund 25 Jahren ins Leben gerufen. „Jede noch so kleine Goldspende hat dazu beigetragen, dass wir gemeinsam eine so beachtliche Summe erreichen konnten. Für dieses Vertrauen und die Unterstützung sind wir von Herzen dankbar“, so Caroline Schrodt.

– Anzeige –

Hausnotruf: Ein Knopfdruck für mehr Sicherheit – auch für Angehörige

Hochtaunus (kw) – Wenn ältere Menschen selbstständig zu Hause leben möchten, wünschen sich Angehörige vor allem eines: zu wissen, dass im Notfall schnell Hilfe kommt. Hier setzt eine Neuentwicklung beim Hausnotruf an. So gibt es jetzt neben der persönlichen Unterstützung auf Knopfdruck auch die Information an die Angehörigen. Sie werden über eine App informiert. Die Hausnotruf+ App für Angehörige bieten bislang nur die Malteser an. Stefan Bauer von den Maltesern sieht darin einen deutlichen Fortschritt: „Die App ergänzt den Hausnotruf, indem sie Angehörige einbindet – auch dann, wenn sie nicht direkt vor Ort sein können.“ Die Hausnotruf+ App informiert Angehörige per Push-Benachrichtigung, wenn ihre Lieben einen Hilferuf oder einen Einsatz ausgelöst haben. Außerdem lassen sich zum Beispiel wichtige Informationen, wie Gesundheitsdaten oder der Ablageort des Medikamentsplans, sicher mit den Maltesern teilen. Der eigentliche Hausnotruf-Service funktioniert weiterhin uneingeschränkt auch ohne App, betont Stefan Bauer. „Im Kern kümmern wir Malteser uns um schnelle und professionelle Hilfe für unsere Hausnotruf-Kunden, nehmen auf Knopfdruck rund um die Uhr Sprechkontakt auf, informieren telefonisch die hinterlegten Kontaktpersonen oder fahren mit unserem Bereitschaftsdienst persönlich vorbei. Sofern es nötig ist, alarmiert die Not-



Die neue App bietet mehr Sicherheit für Senioren und ihre Angehörigen. Foto: Malteser

rufzentrale natürlich auch direkt den Rettungsdienst.“ Die bundesweiten Hausnotrufwochen im Herbst bieten eine gute Chance, sich zum Thema Sicherheit zu Hause frühzeitig in der Familie zu informieren und zu besprechen. Wer das Angebot der Malteser testen will, kann in den Aktionswochen bis zum 31. Oktober von einem Neukunden-Rabatt profitieren. Mehr Informationen unter www.malteser-hausnotruf.de oder www.malteser.de/hausnotruf-app.html sowie telefonisch kostenfrei unter 0800 99 66 014 (Mo–Fr, 8–20 Uhr).

Das perfekte Traumrad?

Es soll sich einfach richtig anfühlen.

Ein gutes E-Bike bringt Menschen nicht nur von A nach B. Es schenkt Freiheit, Freude und neue Möglichkeiten. Genau darum geht es beim Team der e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord: nicht irgendein E-Bike zu verkaufen, sondern gemeinsam mit jedem Kunden das persönliche Traumrad zu finden. Im Mittelpunkt steht ausschließlich das E-Bike. Die e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord hat sich auf hochwertige Premium-Marken spezialisiert und bietet eine sorgfältig ausgewählte Vielfalt an E-Bikes, Lastenrädern und Dreirädern. Riese & Müller, Velo de Ville und I:SY stehen für Qualität, innovative Technik und besonderen Fahrkomfort. m Besonders viel Leidenschaft steckt in der großen Auswahl an Dreirädern für Erwachsene. Mit Hase Bikes, van Raam und Pfautech sind renommierte Spezialisten vertreten. Verschiedene Modelle können unter sicheren Bedingungen ausgiebig getestet und miteinander verglichen werden. Denn gerade beim Dreirad zählt das persönliche Gefühl: Sitzt es bequem? Fühlt es sich sicher an? Passt es wirklich zu mir? Für Sicherheit und Vertrauen sorgt die TÜV-zertifizierte Werkstatt. Auch nach dem Kauf bleibt das e-motion Team in Nieder-Eschbach kompetenter Ansprechpartner und sorgt für langfristige Freude am E-Bike. Die besondere Atmosphäre beginnt bereits vor der Probefahrt: außerhalb der Stadt gelegen, mit vielen Parkplätzen und viel Raum zum entspannten Ausprobieren. Statt Beratung von der Stange gibt es charmante, kompetente und individuelle Begleitung auf dem Weg zum richtigen Rad – gerne mit Termin. Ob Arbeitsweg, Wochenendausflug, große Tour, Familienalltag oder neue Mobilität: Es zählt der Mensch und die Frage, welches E-Bike das Leben ein Stück besser, einfacher und schöner macht. Auch beim Weg zum Wunschrad gibt es maximale Flexibilität: Dienstrad-Leasing mit allen gängigen Anbietern und klassische Finanzierung – alles ist möglich.

e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord
Dreirad Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107a
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Tel. 069/247 52 25 20
www.emotion-ebikes.de/frankfurt-nord

Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10:00–18:30 Uhr
Sa. 10:00–16:00 Uhr

Für Sie da! Mit Leidenschaft für
e-Bikes | e-Lastenräder | e-Dreiräder
und mit TÜV-zertifizierter Werkstatt

e-motion e-Bike Welt Frankfurt Nord
Berner Str. 107a | 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
www.emotion-ebikes.de/frankfurt-nord
069 2475 225 20

Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

27. Sept. 2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Drachen, Wind und Bäume

Mit Musik von „Smile for Me“, Kulinarisches, Hüpfburg und Kreativbasteln für Kinder

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

30.000 Euro für Hilfsprojekte in Nepal: St. Lazarus-Fonds Europe feiert 25-jähriges Bestehen

Königstein (kw) – Mit rund 130 Gästen aus dem In- und Ausland hat der St. Lazarus-Fonds Europe kürzlich in der Villa Augusta in Königstein sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Unter dem Leitgedanken „Verantwortung verbindet – Werte schaffen Zukunft“ blickte der gemeinnützige Verein auf ein Vierteljahrhundert humanitäres Engagement zurück. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war eine Spende der Plutos Vermögensverwaltung AG in Höhe von 30.000 Euro für Hilfsprojekte in Nepal. Der Vorstandsvorsitzende Peter H. K. Chung und sein Stellvertreter Dr. Thomas Gille begrüßten die Gäste und erinnerten an die Entwicklung des Vereins sowie an zahlreiche Hilfsprojekte, die verwirklicht werden konnten. „Dieses Jubiläum gehört nicht uns allein. Es gehört allen Menschen, die uns in den vergangenen 25 Jahren ihr Vertrauen geschenkt und gemeinsam mit uns Verantwortung für Menschen in Not übernommen haben“, erklärte Peter H. K. Chung. „Unsere Hilfe soll dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht wird. Dabei geht es nicht allein um finanzielle Unterstützung, sondern ebenso um persönliche Begegnung, Vertrauen und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.“ Zu den Gästen zählten langjährige Unterstützer, Wegbegleiter und Freunde des Vereins aus Deutschland, der Schweiz, London, Paris, den USA, Singapur und Korea. Ihre Teilnahme unterstrich die internationale Verbunden-



Der Vorstand und die Förderer des St. Lazarus Fonds mit Dr. Thomas Gille (l.), Gründer Hyung-Kun Peter Chung (Mitte), neben ihm Sängerin Anna Maria Kaufmann und Thomas Chung, dahinter (2.v.r.) Ascan Iredi
Fotos: Martin Michel

heit, die die Arbeit des St. Lazarus-Fonds Europe seit seiner Gründung prägt. Eine besondere Ansprache hielt die Botschafterin des Vereins, die Sängerin und Schau-

spielerin Anna Maria Kaufmann. Sie hob insbesondere die menschliche und verbindende Bedeutung der Arbeit des St. Lazarus-Fonds Europe hervor. Auch Oliver Dörschel aus dem Vorstand des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) Rhein-Main würdigte in seiner Ansprache das langjährige soziale und humanitäre Engagement des Vereins.

Wofür die Gelder eingesetzt werden

Anlässlich des Jubiläums übergab die Plutos Vermögensverwaltung als langjähriger Hauptsponsor dem St. Lazarus-Fonds Europe eine Spende in Höhe von 30.000 Euro. Die Mittel sind für verschiedene Hilfsprojekte in Nepal bestimmt. Unterstützt werden sollen insbesondere Menschen, die an Lepra erkrankt sind, und deren Familien sowie die Arbeit des Lalgadh Leprosy Hospital & Services Centre. Darüber hinaus soll ein Teil der Spende Hilfsmaßnahmen für Menschen zugutekommen, die von Naturkatastrophen in Nepal betroffen sind. Seit 25 Jahren unterstützt der St. Lazarus-Fonds Europe Menschen, die aufgrund von Krankheit, Armut oder gesellschaftlicher



Alltägliche Hilfe für kleine Lepra-Patienten durch Hyung-Kun Peter Chung

Ausgrenzung auf Hilfe angewiesen sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Menschen mit Lepra und ihren Familien. Neben medizinischen Projekten fördert der Verein nachhaltige Maßnahmen zur Selbsthilfe. Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder besuchen die Einrichtungen und betroffene Menschen, prüfen den konkreten Bedarf vor Ort und begleiten die Umsetzung der Projekte gemeinsam mit lokalen Partnern, Krankenhäusern und Hilfsorganisationen. Die hierfür erforderlichen Reisen finanzieren die Vorstandsmitglieder grundsätzlich selbst. Ein Jubiläumsfilm mit Eindrücken aus 25 Jahren Vereinsarbeit vermittelte den Gästen einen Einblick in die zahlreichen Projekte, persönlichen Begegnungen und erreichten Fortschritte. Musikalisch begleitet wurde der festliche Abend von Trio Grande. Das Jubiläum war damit nicht nur ein Rückblick auf 25 Jahre humanitäres Engagement, sondern zugleich ein klares Zeichen für die Zukunft: Der St. Lazarus-Fonds Europe wird seine Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen fortsetzen und auch künftig verlässlich Verantwortung übernehmen.



Gesellschaftlicher Anlass: Im Garten der Villa Augusta in der Altkönigstraße gab es einen regen Austausch zu 25 Jahre St. Lazarus Fonds und dessen Hilfsprojekte.

Kreishaushalt genehmigt, aber es gibt noch Hausaufgaben

Hochtaunus (kw) – Das Regierungspräsidium Darmstadt (RP) hat den vom Kreistag im Dezember 2025 beschlossenen Haushalt für das Jahr 2026 genehmigt, allerdings verbunden mit Auflagen und Arbeitsaufträgen, die die Kreisverwaltung bereits abarbeitet. Details dazu stellte Landrat Ulrich Krebs vor. Unter anderem muss das Haushaltssicherungskonzept konkretisiert werden. Außerdem sollen die Kreisfinanzen grundlegend und nachhaltig konsolidiert werden. Damit soll die Unterdeckung von rund 18,13 Millionen im aktuellen Haushaltsjahr reduziert werden. Auch das Investitionsprogramm kommt auf den Prüfstand. Der Kreisausschuss hatte dem groben Fahrplan bei seiner jüngsten Sitzung in der Woche zuvor bereits seinen Segen gegeben. Vorgesehen ist ein ganzes Maßnahmenbündel, dessen Kern einerseits die Beibehaltung der bereits verfügbaren Sperren beinhaltet und andererseits eine umfassende Bestandsanalyse vorsieht.

Millionen-Einsparungen geplant

Konkret ist geplant, im laufenden Haushaltsjahr rund 13 Millionen Euro einzusparen. Dazu müssen unter anderem Personalaufwendungen und Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen um ein Prozent gesenkt werden. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden um vier Prozent gespart und alle übrigen Aufwendungen um zwei Prozent. Die freiwilligen Leistungen werden pauschal um 25 Prozent gekürzt, soweit dem keine vertraglichen Verpflichtungen oder eine zweckgebundene Refinanzierung entgegenstehen. Diese Maßnahmen wurden durch das Land bereits bei der Haushaltsplanung ermöglicht, wurden bereits vergangenes Jahr praktiziert und gleich zu Beginn des neuen Haushaltsjahres erneut festgeschrieben.

Immobilien und Stellen im Fokus

Bei den mittelfristigen Sparbemühungen stehen auch die Infrastruktur sowie die personelle Ausstattung der Verwaltung im Fokus. Das Haushaltssicherungskonzept sieht eine Stellenbesetzungssperre vor. Vor der Wiederbesetzung offener Stellen, die grundsätzlich erst sechs Monate nach Beginn der Vakanz vorgesehen ist, ist deren Notwendigkeit mittels eines Kriterienkatalogs zu prüfen. (Außen-) Standorte der Verwaltung und Immobilien im Eigentum des Kreises sollen ebenfalls darauf überprüft werden, ob sich die finanzielle Situation durch Optimierung, beziehungsweise Veräußerung verbessern lässt.

Investitionsprogramm verschlankt

Das mittelfristig ausgelegte Investitionsprogramm wird neu bewertet. Die bislang im Haushalt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund 129 Millionen Euro sind für den Landkreis aufgrund der unverändert schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zu stemmen. Dennoch hat das RP verfügt, dass 40 Millionen Euro ohne gesonderte Genehmigung in Anspruch genommen werden dürfen.

Schulbauprogramm wird gestreckt

Das bedeutet unter anderem, dass das Schulbauprogramm zwar weiterverfolgt werden kann, aber gestreckt werden muss. Details dazu werden noch erarbeitet. „Die gute Nachricht ist, dass an der dringend erforderlichen Grundsanierung der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg festgehalten wird. Andere Vorhaben müssen wir genau prüfen und priorisieren“, so Krebs. So wird auch weiter in die Instandhaltung investiert. „Es hat keinen Sinn, jetzt alles ruhen zu lassen, um dadurch einen Investitionsstau zu produzieren, der uns am Ende teurer kommt“, un-

terstrich Krebs. Dies gilt nicht nur für den Bereich Schule.

Einschnitte bei der Kultur

Unmissverständlich stellte Krebs auch klar, dass der Kreis seinen gesetzlichen Pflichtaufgaben vollumfänglich nachkommen werde. Aber: „Bei den freiwilligen Leistungen müssen und werden wir sparen“, kündigte der Landrat an. Allerdings soll dies mit Augenmaß geschehen. So werde jeder Fachbereich der Kreisverwaltung seinen Beitrag leisten müssen und man werde nicht alle lieb gewonnenen Veranstaltungen und Angebote im bisherigen Umfang fortführen oder unterstützen können. Bereits beschlossen ist, dass Saalburgpreis und Jahresempfang künftig im jährlichen Wechsel stattfinden. „Ich möchte aber ganz klar sagen, dass freiwillige Leistungen grundsätzlich erhalten bleiben“, so Krebs.

Warum der Haushalt unter Druck ist

Der Kreis kämpft, wie die überwiegende Zahl der Gebietskörperschaften in Deutschland, mit den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sieben Jahre ohne echtes Wirtschaftswachstum in Deutschland, Preissteigerungen etwa im Bausektor, Steigerungen der Personalkosten und die Übertragung immer neuer Aufgaben durch Bund und Land haben den Hochtaunuskreis (wie auch den Großteil seiner Kommunen) an den Rand der Leistungsfähigkeit gebracht. Die Zusage des Bundes, Länder und Kommunen bis 2029 jährlich mit insgesamt etwa einer Milliarde Euro zu unterstützen, und die mit Wirkung zum Oktober beschlossene „Veranlassungskonnexität“ seien zwar Schritte in die richtige Richtung, aber längst nicht ausreichend. „Hier muss dringend mehr passieren“, mahnte Krebs. „Letzteres etwa gilt nur für neue Aufgaben, die vom Bund an die Kommunen übertragen werden

und künftig zu 80 Prozent von den ‚Auftraggebern‘ finanziert werden müssen – zumindest, wenn die Gesamtkosten eine bestimmte Schwelle überschreiten. Die bisher auf uns abgeladenen Zuständigkeiten, etwa im Sozialbereich, bleiben davon unberücksichtigt.“ Ein weiterer Grund für die dramatisch verschlechterte Haushaltslage sind die neuen Zahlen des Landeswohlfahrtsverbands (LWV), der wesentlich mehr Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben braucht. Allein vom Jahr 2025 auf 2026 stiegen die Zuwendungen des Kreises an den LWV deutlich – um rund 500.000 Euro pro Monat, also um rund sechs Millionen Euro im Jahr.

Gemeinsam nach Lösungen suchen

Angesichts der vielfältigen Pflichtaufgaben wird es auch nach Einschätzung des RP nicht reichen, nur die Ausgaben zu reduzieren. Auch die Einnahmenseite muss neu bewertet werden. Anders als Bund, Land und Kommunen haben Landkreise keine relevanten eigenen Einnahmen, sondern finanzieren sich aus Zuweisungen und Umlagen. Krebs: „Wir müssen uns mit unseren Kommunen zusammensetzen und offen über mögliche Lösungen sprechen.“ In der Vergangenheit hat der Kreis zudem oft die Funktion einer Koordinierungsstelle für Aufgaben übernommen, die vorrangig in die Zuständigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden fallen. Hier müsse geklärt werden, wie das künftig geregelt werden soll. „Wir haben Hausaufgaben bekommen, die es zu erledigen gilt, Punkt. Das wird ohne Frage einen Kraftakt erfordern“, fasste Krebs zusammen. Dass der Kreis dennoch handlungsfähig bleibt, zeigt unter anderem die Erlaubnis des RP, bei Bedarf Liquiditätskredite in der gewünschten Höhe von bis zu 50 Millionen Euro aufnehmen zu dürfen.



Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller



Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01

E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

**Die Techniker
HEIZUNG**

walle in wallau
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr
AM ZIEL HEIZUNG

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern
Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
Selbstermächtigungen
Beratung - Planung - Direktverkauf



Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de



**Impulsives Energiebündel
für mehr Spannung
im Leben gesucht.**

Bieten Stelle mit voller Leistung.

Kundendiensttechniker Elektrotechnik
(m/w/d)
Meister Elektrotechnik/Gebäudetechnik
(m/w/d)

Sie sprechen fließend elektrisch und stehen unter Strom?
Sie möchten Widerstand gegen den Gleichstrom?
Dann machen Sie Kurzschluss mit Ihrem Halbleiter-Job und
bewerben Sie sich bei uns, dem E-Elitepartner im Elektrohandwerk.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Alter Elektrotechnik GmbH
Wiesbadener Str. 219 / 61462 Königstein / 06174 - 29300
www.altergmbh.de / info@altergmbh.de



INNUNGS
BETRIEB

Neue Energieausweise – was man beachten sollte

Vor dem Kauf eines Hauses ist der Blick in seinen Energieausweis ein Muss. Als Bedarfsausweis gibt er Auskunft über den errechneten Energiebedarf. Als Verbrauchsausweis informiert er auf Grundlage des Verbrauchs des Gebäudes. Beide enthalten weitere Angaben, insbesondere über die Heizungsart und so letztlich auch über die zu erwartenden Betriebskosten.

Eigentümer, die ihr Haus verkaufen, sind verpflichtet, den Energieausweis vorzulegen. Auch wer über eine energetische Sanierung nachdenkt, findet darin relevante Informationen. Die nötige Orientierung beim Lesen des Energieausweises geben die unabhängigen Bausachverständigen aus dem Netzwerk des Verbands Privater Bauherren (VPB).

Nur noch zehn Jahre gültig

„Ab dem Jahreswechsel 2026/2027 treten neue Regeln für den Energieausweis in Kraft“, erläutert Holger Freitag, Vertrauensanwalt des VPB. Damit werden Vorgaben der EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) umgesetzt. Was bedeutet das dann für Hausbesitzer und Kauf- sowie Mietinteressenten? „Prinzipiell sind Energieausweise ab Ausstelldatum zehn Jahre lang gültig“, sagt Freitag. Daran werde sich auch künftig nichts ändern, sowohl bei den bestehenden als auch bei den neuen. Hausbesitzer dürfen die Dokumente bis zum darauf vermerkten Ablaufdatum weiterverwenden, sofern in der Zwischenzeit nicht wegen baulicher Veränderungen ein neuer Energieausweis erstellt werden muss. Bestehende Energieausweise werden also sukzessive auslaufen und durch neue ersetzt.

Sanierungsempfehlungen kommen hinzu

Bisher haben die Energieausweise in Deutschland noch eine Skala von A+ bis H. „Künftig zeigt eine EU-weit einheitliche Skala von A bis G die Energieeffizienz an“, so Freitag. „Darüber hinaus sollen die neuen Energieausweise mehr Informationen enthalten, etwa zu betriebsbedingten Treibhausgasemissionen – auch genauere Empfehlungen für energetische Modernisierung sind vorgesehen.“

Die Ausweise werden maschinenlesbar sein, ihre Varianten bleiben gleich: Verbrauchsausweise und Bedarfsausweise. „Der Verbrauchsausweis dokumentiert die Energieeffizienz eines Gebäudes anhand des tatsächlichen Heizenergieverbrauchs von 36 zusammenhängenden Monaten, die bei Erstellung nicht länger als 18 Monate zurückliegen dürfen“, sagt Freitag. Dies sei stark abhängig vom Nutzungsverhalten der Bewohner. „Beim Bedarfsausweis sehen sich manche Energieberater das Gebäude an, andere verlassen sich auf geeignetes Bildmaterial. Dann wird daraus mit aufwendigen Modellen der theoretische Energiebedarf berechnet.“ Dafür werde ein typisches Nutzungsverhalten unterstellt. Dieser Wert ist deutlich objektiver und aussagekräftiger.

Bedarfsausweise besser, aber teurer

In der Praxis werden mehr Verbrauchsausweise angefertigt, weil diese günstiger, schneller und einfacher zu erstellen sind als Bedarfsausweise. Je nach Gebäudetyp fallen zwischen 50 und 100 Euro für einen Verbrauchsausweis an, während ein Bedarfsausweis zwischen 300 und 800 Euro kosten kann.

Unabhängig davon, wie viele Angaben der vorgelegte Energieausweis bereitstellt, für Hausbesitzer wie Kaufinteressenten gilt: Wer unabhängige Bausachverständige wie die aus dem Netzwerk des VPB zurate zieht, erhält einen über den Energieausweis hinausgehenden Einblick in die Substanz eines Gebäudes – samt klarer Einordnung, ob beziehungsweise wo Handlungsbedarf besteht.

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI



**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20
61476 Kronberg/Ts.

Tel.: 06173 1336
Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



**BAUZENTRUM
SCHULTE**

KOMPETENZ SEIT 100 JAHREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

DESIGN GRABO | KRONBERG PARTNERS

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

HEIZUNG · KLIMA
SANITÄR · BÄDER

**Ihr Spezialist für
elementare Haustechnik**

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KÖNIGSTEIN



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenen-de auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möch-ten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Be-scheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Al-ters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurück-rufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:

Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFBDEFF



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 19.9.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 20.9.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
gestaltet vom Ausschuss Caritas
der Pfarrei
Taufe

Montag, 21.9.

17.00 Uhr Kirche Friedensgebet



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 20.9.

18.00 Uhr Pfarrsaal Ökumenisches Abendgebet

Dienstag, 22.9.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 20.9.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 23.9.

18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 24.9.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 19.9.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Mittwoch, 23.9.

20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer
Chor Vocalitas
im Ev. Gemeindehaus



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 20.9.

09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

Donnerstag, 24.9.

15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorentreff

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien

Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

Mt 20, 1–16
Ist dein Auge böse, weil ich gut bin?



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 18.9.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Sonntag, 20.9

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank
anschließend Mittagessen im Kirchgarten
11.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
anschließend Mittagessen und Feiern
im Kirchgarten

Montag, 21.9.

19.30 Uhr Vokalensemble

Dienstag, 22.9.

10.00 Uhr Treff für Mütter, Schwangere
und Krabbelkinder im Adelheidstift
Konfirmanden K 2028
Konfirmanden K 2027

Mittwoch, 23.9.

16.30 Uhr Gesprächskreis
19.00 Uhr Sternengang. Treff an der Immanuelkirche

Donnerstag, 24.9.

16.00 Uhr Kleine Kinderkirche

Freitag, 25.9.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

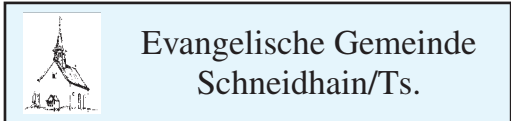
Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So., 20.9.

17.00 Uhr Abendgottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden (Pfr. Chevallier/Kirche)

Wochenspruch: „Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“
2. Timotheus 1,10b

Di., 22.9.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mi., 23.9.

09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Verein-barung, Tel. 0151 27279502



Sonntag, 20. September 2026

11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Dienstag, 22. September 2026

20.00 Uhr „Kunst zwischen Innovation und Tradition“
Vortrag des Kunsthistorikers Pascal Hess im Rahmen des „Falkensteiner Dialogs“ im Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, Falkenstein
Der Eintritt ist frei

Mittwoch, 23. September 2026

Der Konfirmandenunterricht entfällt

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Freitag, 18.9.

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain

Sonntag, 20.9.

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Neuenhain
mit Pfr. Stefan Rexroth
und allen Konfirmanden
Herzliche Einladung an alle :)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspuch September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Kohélet 4,6)

Pfarrer

Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de

Gemeindebüro Mammolshain

Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de

Gemeindebüro Neuenhain

Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Erntedank in der Immanuelkirche

Königstein (kw) – Die evangelische Imma-nuel-Gemeinde lädt zu zwei Festgottesdiens-ten am Sonntag, 20. September, ein.
Der Gottesdienst um 10 Uhr dreht sich um das Thema Kenia. Brigitte Banck-Salzer und ihr Mann werden mit einem kurzen Rückblick über den erfolgreichen Ab-schluss des langjährigen Schulprojekts in Kenia berichten.

Im Familiengottesdienst um 11.30 Uhr geht es um eine besonders erfreuliche menschli-che Stärke. Da es nicht immer leicht fällt, die-se Stärke zu kultivieren, werden einige Tiere und ein „Außerirdischer“ dazu motivieren, die außerordentlich gute Idee zu verwirkli-chen. Mehr darf an dieser Stelle nicht verrat-ten werden.

Nach beiden Gottesdiensten wird es die traditionelle Kürbissuppe geben, Kaffee und Kuchen. Die Konfirmanden des Jahr-gangs 2028 werden Gastgeber sein. Je nach Wetterlage wird sich ein Gemeindefest mit allerlei kreativen Möglichkeiten im Kirch-garten anschließen. Kuchenspenden sind wie immer erbeten. Sie können jeweils vor den Gottesdiensten im Adelheidsaal (Burg-weg 14) abgegeben werden.

Weitere Abendgottesdienste in der Johanniskirche

Schneidhain (kw) – Die einzelnen Gottes-dienste sonntags um 17 Uhr in der evangeli-schen Johanniskirche, An den Geierwiesen, werden fortgesetzt. Sie erfreuen sich steigen-der Beliebtheit. Pfarrer Leandr  Chevallier hat die Liturgie der Tageszeit angepasst. Am kommenden Sonntag, 20. September, werden im Abendgottesdienst den Gemeindemitglie-dern auch die Konfirmanden für 2027 kurz vorgestellt.

Europa, Demokratie und Verantwortung – BNS-Team geehrt

Königstein (kw) – Im Jahr 2025 hat die Klasse 9a der Bischof-Neumann-Schule im Fach Politik und Wirtschaft am 73. Europäischen Wettbewerb teilgenommen, der die Möglichkeit bot, auf verschiedenste Art und Weise die Themen „Gewalt ist keine Option“, „Klare Stimme – offenes Ohr“ und „Hier bin ich Mensch – darf ich’s sein!“ zu bearbeiten. Die Themen boten eine Verknüpfung, das eher trockene Thema „Europa“ mit Leben zu füllen und einen Lebensweltbezug herzustellen. So entstanden Musikvideos, Podcasts, Comics und auch eine Website (offline) rund um die Grundrechte, welche in der Charta der Europäischen Union niedergeschrieben sind. Für ihre kreative Arbeit haben alle Schülerinnen und Schüler eine Teilnahmeurkunde und Buchgutscheine bei der Bundessiegerehrung vor einigen Wochen erhalten – aber es gab auch besondere Auszeichnungen, darunter einen „Bundespreis“ für das Team der Bischof-Neumann-Schüler Margarita Michel und Ben Ole Darge.

„Klare Stimme – offenes Ohr“

Beide haben das Thema „Klare Stimme – offenes Ohr“ gewählt und untersucht, inwieweit Zensur und Meinungsfreiheit im künstlerischen, musikalischen und publizistischen Bereich existieren. Sie haben sehr gut herausgearbeitet, dass die Grundrechte innerhalb der EU gewahrt werden und es viele Beispiele weltweit gibt, wo die Meinungsfreiheit beschränkt oder gar nicht erst vorhanden ist. Dominic Dehmel, der an der BNS zuständige Lehrer für den Europäischen Wettbewerb, freute sich sehr über diese besonderen Auszeichnungen und bedankte sich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern: „Ich bin ziemlich sicher, dass die nächste Wettbewerbsrunde wieder mit interessanten Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der BNS bereichert wird.“

Margarita Michel berichtet

„Die Teilnahme an der Bundessiegerehrung des 73. Europäischen Wettbewerbs in Fulda war für mich ein unvergessliches Erlebnis. Die Preisverleihung fand im Fürstensaal des Fuldaer Stadtschlösses im Rahmen des Hessesentags statt. Gemeinsam mit den anderen Bundespreisträgerinnen und Bundespreisträgern wurde ich herzlich empfangen. Schon beim Betreten des historischen Saals wurde deutlich, dass der Europäische Wettbewerb weit mehr ist als ein gewöhnlicher Schülerwettbewerb: Hier kamen junge Menschen zusammen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Europa, Demokratie und gesellschaftlicher Verantwortung auseinandergesetzt hatten. Nach der Begrüßung sprachen der Hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz, der Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld sowie der Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb in Hessen, Roland Gawinski. In ihren Ansprachen betonten sie, wie wichtig es ist, dass junge Menschen sich mit europäischen Werten beschäftigen und Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen. Anschließend wurden ausgewählte Bundesarbeiten aus den Bereichen Bild, Text und Multimedia vorgestellt. Besonders spannend fand ich zu sehen, wie



Margarita Michel bei der Siegerehrung im Fürstensaal des Fuldaer Stadtschlösses
Foto: privat

unterschiedlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wettbewerbsthemen interpretiert hatten. Trotz der verschiedenen Herangehensweisen hatten alle Beiträge eines gemeinsam: Sie regten zum Nachdenken an und zeigten, wie kreativ sich junge Menschen mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Auch unser Projekt entstand im Rahmen des Politikunterrichts. Im Mittelpunkt stand die Bedeutung der Meinungsfreiheit in Europa und die Frage, welchen Beitrag Sprache, Literatur, Musik und Kunst zur Bewahrung demokratischer Werte leisten können. Anhand von Beispielen wie Hannah Arendts Überlegungen zur Verantwortung des gesprochenen Wortes, George Orwells 1984, dem Widerstand der Weißen Rose sowie Werken von Ai Weiwei, Banksy und JR und Musik von Beethoven, Wolf Biermann und John Lennon wurde gezeigt, dass Meinungsfreiheit nicht nur ein Grundrecht ist, sondern von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Dialog lebt. Neben dem offiziellen Programm blieb auch Zeit, mit anderen Preisträgerinnen und -trägern ins Gespräch zu kommen. Der Austausch über die unterschiedlichen Projekte und Ideen war für mich einer der schönsten Teile des Tages. Es war interessant zu erfahren, wie vielfältig die Themen des Europäischen Wettbewerbs bearbeitet wurden und mit wie viel Kreativität sich Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland engagiert hatten. Mein besonderer Dank gilt meinem Lehrer Herrn Dehmel. Er hat den Europäischen Wettbewerb in unseren Unterricht gebracht und uns ermutigt, uns intensiv mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen. Während der gesamten Arbeitsphase stand er uns mit fachlichen Anregungen, konstruktivem Feedback und viel Geduld zur Seite. Ohne seine Unterstützung und sein Engagement wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.“

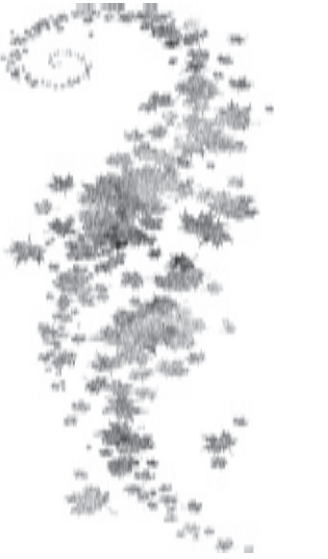
Königsteiner Künstlerin Katja Toma zeigt Skulpturen/Ausstellung geplant



Katja Thoma mit ihren Skulpturen im Steinheimer Schlossgarten
Foto: privat

Königstein (kw) – Die Freiluftausstellung „Kunst im Park“ im Steinheimer Schlossgarten bot am 22. und 23. August erneut eine be-

sondere Kulisse für die regionale Kunstszene. Mittendrin: Die bildende Künstlerin Katja Toma aus Königstein, die zum zweiten Mal an der seit 2012 etablierten Schau teilahm. Ihr Stand, markant in unmittelbarer Nähe des historischen Fachwerkturms positioniert, zog zahlreiche Besucher an. Toma präsentierte dort eine konzentrierte, kontrastreiche Auswahl ihrer skulpturalen Arbeiten: Neben ihren charakteristischen auch eindrucksvolle Skulpturen in Bronzeoptik sowie in weiteren Farbvariationen. Kunstbegeisterte können Tomas Werke auch verzichten. Eine feine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten ist weiterhin in den Räumen der Physiopraxis Maïke Schuster in Königstein zu sehen. Zudem laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Highlight: Für November dieses Jahres ist eine Gemeinschaftsausstellung mit zwei weiteren Künstlern in Planung.



Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

95. Geburtstag

Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, meinen Freunden und Bekannten sowie der Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und dem Landrat Ulrich Krebs.

Es war eine sehr große Freude, so viele liebe Menschen an meiner Seite zu wissen!

Manuel da Conceição

Kunst zwischen Innovation und Tradition

Falkenstein (kw) – Der Falkensteiner Dialog lädt am Dienstag, 22. September, um 20 Uhr ein zum kunsthistorischen Vortrag mit Pascal Heß. Der Frankfurter Kunsthistoriker setzt sich auch dieses Jahr kunstgeschichtlich mit der Jahreslosung auseinander, die 2026 lautet „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5). „Der Text der Jahreslosung verspricht implizit, dass im Neuen das Gute läge“, so Pascal Heß. „Auch die Kunstgeschichte wertet Innovationssprünge oft auf. Das „Neue“ gilt als Entwicklung und als besonders kostbar. Beschreibungen solcher Momente sind oft geprägt von Sätzen wie: „Der Künstler oder die Künstlerin hat zum ersten Mal...“. Aber auch genau das Gegenteil wertet Kunst manchmal auf. So kann bei der Betrachtung von Kunst

oder von Altstädten auch das hohe Alter und die Tradition der Architektur bewundernswürdig sein; oft unabhängig von der Qualität des Objekts. Zwischen den Polen der Innovation und der Tradition spannt sich die Auseinandersetzung mit Kunst“, sagt der Frankfurter Kunsthistoriker. „Und dazwischen liegt ein weites Feld: Was ist mit Künstlerinnen und Künstler, die nicht ‚zum ersten Mal...‘? Sind die weniger beachtenswert?“ Die Veranstaltung der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein findet statt im Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9, in Falkenstein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber möglich per E-Mail unter Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de oder telefonisch unter 06174 7153. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Erste Taunus-Buchmesse in Hofheim

Taunus (ju) – Wer gerne liest oder selbst schreibt, dürfte am Samstag in der Hofheimer Stadthalle einiges zu entdecken haben. Bei der Taunus-Buchmesse „Kapitel Taunus“ dreht sich von 10 bis 18 Uhr alles um Bücher und ihre Macher. Mehr als 100 Autoren und Verlage aus ganz Deutschland haben sich angekündigt, darunter zahlreiche aus der Taunusregion. Organisiert wird die Messe von Sven Rühl, der selbst als Autor unterwegs ist und mit „Kapitel Taunus“ vor allem unabhängigen Schriftstellern und kleineren Verlagen eine Bühne geben möchte. Rund 20 der Aussteller stehen dabei überhaupt zum ersten Mal auf einer Buchmesse. Anders als bei den großen

Messen in Frankfurt oder Leipzig soll es in Hofheim persönlicher und direkter zugehen – mit Zeit für Gespräche und den Austausch zwischen Lesern und Autoren. Dazu gehören auch 42 Lesungen, die über den Tag verteilt im 20-Minuten-Takt angeboten werden. Das literarische Spektrum ist entsprechend groß und reicht von Krimi, Thriller und Horror über Liebesromane, Sach- und Kinderbücher bis zu Fantasy, Science-Fiction, Comics, Autobiografien und queerer Literatur. Auch eher ungewöhnliche Genres wie „Cozy Krimi“, „Dark Romance“ und „Urban Fantasy“ sind vertreten. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Danke, dass Du mein *Muttichen* warst...

Christa Wittemann

geb. Lichtenfeldt
* 19. 3. 1937 † 10. 6. 2026
Magdeburg Falkenstein

**Dein Sohn Jörg
mit Fabien und Gianina**

Und einen ganz besonderen Dank an Franca.

Falkenstein, im September 2026

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*

HOFMEISTER

GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 · WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Camerata Taunus – ein Laienorchester mit wachsender Musikalität zu Gast im Augustinum

Königstein/Neuenhain (es) – Das Orchester Camerata Taunus, das aus rund 20 Musikerinnen und Musikern besteht, ist erneut im Augustinum in Bad Soden-Neuenhain zu Gast gewesen. Der Saal war gut gefüllt, wusste man doch nach zwei vorangegangenen Konzerten, dass das Orchester musikalische Qualität verspricht. Erst im Jahr 2023 – wir berichteten – hatte sich dieses, aus vorwiegend musikalischen Laienmitgliedern bestehende Orchester unter der Leitung des Dirigenten Franz Josef Staab formiert. War man vor drei Jahren noch in bunter sommerlicher Kleidung auf der Bühne erschienen, so sieht man nun schon auch am festlichen schwarzen Outfit, dass die Gruppe in der Welt renommierter Orchester angekommen ist. Das anspruchsvolle Programm konnte sich sehen lassen. Ohne Pause waren zwei bedeutende Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und eines von Johann Sebastian Bach zu hören. Das hätte anstrengend werden können, wäre nicht die erfrischende Spielfreude der Musikerinnen im Publikum angekommen. Ein Grund dafür mag gewesen sein, dass der erst 13-jährige Felix Mendelssohn-Bartholdy seine Symphonie Nr.7 in d-Moll komponierte, sich dessen junge Ausdruckskraft und er-



Das begeisternde Zusammenspiel der beiden Solo-Violinisten Jooni Hwang und Antonio Pellegrini



Besetzt mit Laien und zwei Profis, die unter der Leitung von Franz- Josef Staab äußerst professionell auftreten. Das Orchester Camerata spielte zum dritten Mal im Augustinum. Fotos: Schaller

staunlich kompositorische Begabung in dem Werk schon zeigt und das Orchester sich davon anstecken ließ. Das Werk ist eines von 13 frühen Streichsinfonien, die der junge Felix schrieb, bevor er seine großen Sinfonien zu Papier brachte. Es besteht aus vier Sätzen: Allegro, Andante, Menuetto und Allegro molto.

Drama und Trauer

Wie Orchesterleiter Franz Josef Staab erläutert, zeugt die Tonlage d-Moll zumeist von Drama und Trauer. Im Allegro fordert es vom Orchester kraftvollen und bewegten Einsatz. So wechseln sich zartes, ruhiges Violinspiel mit energischem Gesamtklang ab. Das Andante wiederum ist geprägt vom melodischen Zusammenspiel aller Streicher. Wunderbar, wie beim Menuetto, das Wechselspiel zwischen 1. Violinen – Piccicato – und 2. Violinen – zart bewegt – tänzerisch gestaltet wurde. Felix Mendelssohn-Bartholdy war inspiriert von Johann Sebastian Bach. Der Fugencharakter im 4. Satz Allegro molto, aufgebaut mit zunehmender Energie, zeigt dies. Das wird von den einzelnen Stimmgruppen, die nacheinander das Stück aufbauten, temperamentvoll inszeniert und führte die Sinfonie zu einem markanten Schluss. Camerata Taunus zeichnet sich auch dadurch aus, dass sich seit Beginn zwei Profimusiker dem Orchester zugehörig fühlten. Das sind die Violinistin Jooni Hwang und der Violinist Antonio Pellegrini. Beide sind als Solisten in unterschiedlichsten Formationen gefragt und bekannt. Im Konzert für Violine und Streichorchester in d-Moll begeisterte Pellegrini nun

mit seinem einfühlsamen und virtuosen Spiel. Zu gerne möchte man in die innere Gedankenwelt des erst 13-jährigen Felix hineinschauen um zu begreifen, wie diese immensen musikalischen Ideen in ihm entstanden. Die Komposition besteht aus drei Sätzen Allegro-Andante-Allegro. Der erste Satz – energisch und dramatisch – führt sofort die Solovioline in den Mittelpunkt. Es entsteht ein Wechselspiel zwischen Orchester und Solist voller Leidenschaft. Camerata lässt dem Solisten den nötigen Raum für seine Ausdruckskraft und folgt geschlossen seinen Bewegungen. Besonders im 2. Satz, dem Andante, steigt der lyrische, zarte Geigenton aus dem warmen Orchesterklang hervor und mündet in einen schwebenden Schluss. Noch mal zeigt Pellegrini sein ganzes Können im 3. Satz Allegro. Schnelle, brillante Läufe geben den tänzerischen Charakter der Komposition wieder. Ein fulminanter Schluss führt zu anhaltendem Applaus der gespannten Zuhörerschaft.

Violinen im Dialog

Kenner der Musik Johann Sebastian Bachs wissen, dass das folgende Stück, ein Konzert für zwei Violinen, Streicher und Basso Continuo in d-Moll, BWV 1043 zu den meistgespielten Instrumentalkonzerten gehört. Drei Sätze Vivace, Largo ma non tanto und Allegro bilden die Komposition. Für ein noch so junges Orchester ein weiterer mutiger Schritt. Zwei Violinen treten in einen Dialog miteinander, der davon geprägt ist, dass beide völlig gleichwertig das Zusammenspiel wiedergeben. Zu Antonio Pellegrini gesellt sich

nun seine frühere Schülerin, die Erste Geigerin des Orchesters und Solistin Jooni Hwang. Beide zeigen ein Zusammenspiel von großer Qualität. Völlig gleichwertig treten sie in den Orchesterklang ein. Jeder könnte verführt sein, seinen Solopart über den des anderen zu stellen. Ein musikalischer Gedanke der einen Violine wird von der anderen Violine beantwortet. Und trotzdem haben beide Violinisten ihren eigenen Charakter, was auch herrlich im körperlichen Ausdruck zu sehen ist und die Spielweise unterscheidet. Hier der ruhige Pellegrini, da die lebhaft agierende Hwang finden zu einem völlig harmonischen Dialog. Die Musik könnte zu einem Wettstreit ausarten, aber Bachs Komposition lässt das nicht zu. Virtuose Solopassagen wechseln sich ab, führen aber zu einem geschlossenen Kontrapunkt. Das Orchester, im Zusammenwirken mit den beiden Violinisten, zeugt von großem Können, das sich das Orchester in den drei vergangenen Jahren erarbeitet hat. Zwei Konzerte pro Jahr wollen sie geben, dazwischen ist konzentrierte Probenarbeit angesagt. Diese Konzentration, ohne nach Erfolg heischenden Ambitionen zu gieren, führt zu dieser zunehmenden Qualität. Der Applaus im Augustinum zeugte von Achtung und Begeisterung für dieses Konzert. Das Publikum im Augustinum wird sich wohl auch 2027 wieder auf ein Konzert mit Camerata Taunus freuen können. Zunächst steht aber am 14. März in Meisenheim ein großes Vorhaben an. Es wird unter anderem Ludwig van Beethovens 5. Symphonie in c-Moll, Op.67 zu Gehör kommen. Eine neue Herausforderung, die unter der Leitung von Franz Josef Staab zum Erfolg geführt wird.



Die Celli hatten einen gewichtigen Anteil am melodischen Zusammenspiel des Orchesters.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbestecke, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patritiotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertentschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Sammler kauft alte Markenuhren. Heuer, Rolex, Cartier u. W. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Suche Schlafzimmer- und Wohnzimmermöbel. Tel. 0177/8595674

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufreichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden). Tel. 0176/60431216

Auto Hobby-Schrauber: Haben Sie ein ungenutztes Fahrzeug in Garage oder Einfahrt stehen? Ich suche ein Auto für Bastierzwecke, Zustand u. Marke egal. Unkompliziert u. Barzahlung. Tel. 0157/58470107

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

KENNENLERNEN

Peter, gepflegt, charmant, deutsch, sucht diskrete Sie mit Interesse an gelegentlichen Treffen. wirimherbst@gmx.de

PARTNERSCHAFT

Witwer 71, junggeblieben, schlank, gebildet, vielseitig Interessiert von Oper bis Oldtimer, unternehmungslustig, finanziell unabhängig, sucht Partnerin für gemeinsamen Neuanfang! Chiffre VT 01/38

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart und lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hannelore, 73 J.,** verwitwet, gepflegt, schlank u. sympathisch. Mag Musik, die gemütl. Häuslichkeit u. die Natur, bin lebensfroh aber sehr einsam. Mein eig. Haus hält mich nicht davon ab, für eine gemeins. Zukunft zu Ihnen zu ziehen. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, gerne höre ich von Ihnen. Tel. 0176-34488891

► **Heike, 59 J.,** früh verwitwet, zierlich, romantisch u. unkompliziert. Ich finde, dieses Alleinsein sollte endlich ein Ende haben. Bist Du ehrlich, treu u. zuverlässig? Dann bist Du genau der Richtige für mich. Ruf üb pv an, der Herbst u. hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre warten auf uns. Tel. 0176-57889239

Ich, Johanna, 73, verwitwet u. kinderlos, bin recht hübsch u. gepflegt (ehem. Krankenhausangestellte), doch leider bin ich sehr einsam. Ich kann für Sie kochen, d. Haushalt führen u. Sie liebevoll umsorgen. Ich wünsche mir pv noch mal e. lieben Mann, der es ehrlich mit mir meint. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren Tel. 0151 – 20593017

► **Hüb. Witwe Sonja, 68 J.,** mit schöner weibl. Figur, möchte Dich (einen ehrl. Mann bis 80) finden. Bin eine sichere Autofahrerin, familiär unabhängig, koche für mein Leben gern u. würde auch umziehen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/ PFLEGE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaushälfte oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Idyllischer Garten am Philosophenweg Kronberg, ca. 695 m², tolle Hütte, inkl. aller Geräte, VB 80.000,- €. Tel. 0177/4546503

IMMOBILIEN- GESUCHE

Servus, ich bin auf der Suche nach einer Wohnung im Taunus zum Kauf. Ich freue mich über Angebote. Viele Grüße, Jonas Haußner. Tel. 01577/9887438 oder haussnerffm@gmail.com

Als fünfköpfige Familie (zwei Erwachsene und drei Kinder) suchen wir ein schönes Einfamilienhaus mit Garten, das wir zu unserem Zuhause machen und mit Leben füllen können. Wenn Sie ein passendes Haus anbieten oder jemanden kennen, der sein Zuhause in liebevolle Hände abgeben möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme: familie-sucht-haus-2026@web.de

Mammolshain meldet sich mit 5:1-Heimsieg eindrucksvoll zurück

Mammolshain (kw) – Nach zwei Niederlagen in Folge hat der FC Mammolshain die passende Antwort gegeben. Nur drei Tage nach dem 2:4 bei der SG Westerfeld setzte sich der FCM am Sonntag am heimischen Hasensprung souverän mit 5:1 gegen die zweite Mannschaft des FC Neu-Anspach durch. Vor allem im ersten Durchgang präsentierten sich die Mammolshainer äußerst effektiv und entschieden die Partie mit einer 4:0-Pausenführung frühzeitig. Zunächst hatte der FCM am vergangenen Donnerstagabend in der Kreisoberliga Hochtaunus unter Flutlicht bei der SG Westerfeld antreten müssen. Auf dem schwer zu bespielenden Rasenplatz tat sich Mammolshain über weite Strecken schwer, in den eigenen Rhythmus zu finden. Marko Mijailovic hielt sein Team mit zwei Treffern jedoch im Spiel und sorgte mit seinem Doppelpack noch vor der Halbzeit für den zwischenzeitlichen Ausgleich. Der Mittelstürmer zeigte eine starke Partie und wurde zum Spieler des Spiels gewählt. Nach dem Seitenwechsel konnte der FCM daran jedoch nicht anknüpfen und musste sich am Ende mit 2:4 geschlagen geben. Nach dem 1:3 bei der SpVgg Bomber Bad Homburg bedeutete dies die zweite Niederlage innerhalb weniger Tage für das Team von Alexander Beulich, das mit fünf Siegen so überzeugend in die Saison gestartet war. Umso gespannter durfte man auf die Reaktion gegen Neu-Anspach II sein. Beulich entschied sich bewusst gegen größere personelle Veränderungen und schenkte nahezu derselben Startelf erneut das Vertrauen. Lediglich Routinier Sandro Bornemann rückte von Beginn an in die Mannschaft, während Martin Funda zunächst auf der Bank Platz nahm und erst in der zweiten Halbzeit zum Einsatz kam. Bornemann zahlte das Vertrauen mit einer starken Partie zurück – und auch die Mannschaft zeigte von der ersten Minute an, dass sie die beiden Rückschläge schnell hinter sich lassen wollte. Gerade einmal drei Minuten waren gespielt, als Leon Jackstein die Mammolshainer nach einer Ecke mit 1:0 in Führung brachte. Nur drei Minuten später legte Marko Mijailovic nach und stellte nach starker Vorarbeit durch Nico Grill auf 2:0 – ein Spielzug mit vorigem Diagonal-

ball von Marc Janke wie aus dem Lehrbuch. Auch danach ließ der FCM nicht nach. Der erneut auffällige Mijailovic erzielte in der 22. Minute mit einem strammen Schuss von rechts ins lange Eck des Tores seinen zweiten Treffer und schnürte damit nach seinen beiden Toren in Westerfeld bereits zum zweiten Mal einen Doppelpack. In der 39. Minute war erneut Jackstein nach einem Fehlpass aus der Anspacher Innenverteidigung zur Stelle und erhöhte ebenfalls mit seinem zweiten Treffer auf 4:0. Sogar eine noch deutlichere Pausenführung wäre möglich gewesen: Innenverteidiger Marc Janke verschoss einen Elfmeter an. Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste etwas Tempo aus der Partie. Neu-Anspach gelang in der 79. Minute das 1:4, am Ausgang der Begegnung änderte dies jedoch nichts mehr. Den Schlusspunkt setzte schließlich Salim Franz Harmal. Der Neuzugang erzielte nach einem Querpass von Pascal Metzger mit einem sehenswerten Lupfer seinen ersten Saisontreffer und stellte den 5:1-Endstand her (90.). Trainer Alexander Beulich zeigte sich entsprechend zufrieden – insbesondere mit der Art und Weise, wie seine Mannschaft auf die beiden vorherigen Niederlagen reagierte: „Wir haben zwar an ein paar Stellschrauben gedreht, aber in den vergangenen Tagen nicht alles infrage gestellt, nur weil wir zweimal verloren haben. Ich weiß, was die Jungs können, und heute haben sie das auf dem Platz eindrucksvoll gezeigt. Vor allem die erste Halbzeit war genau die Antwort, die ich mir von der Mannschaft gewünscht habe. Trotzdem hätten wir bei unseren vielen Möglichkeiten noch deutlich mehr Tore machen können.“ Mit dem Heimerfolg im Rücken geht es für den FCM am Sonntag zur Usinger TSG. Die Gastgeber, die in der vergangenen Saison noch um den Aufstieg spielten, konnten in den vergangenen Wochen nur selten die gewünschten Ergebnisse einfahren, was die Mammolshainer jedoch keinesfalls zu einer Unterschätzung des Gegners verleiten sollte. Nach zuletzt drei Partien innerhalb kurzer Zeit wartet in Usingen erneut eine anspruchsvolle Auswärtsaufgabe. Anstoß ist am Sonntag um 15 Uhr.

Bei einem „echten Highlight“ trübt auch ein 1:2 nicht die Stimmung



Mal eben einen Ausflug nach London gemacht: die Königsteiner Soma über der Themse mit Blickrichtung Tower Bridge
Foto: privat

Königstein/Ascot (as) – Was für ein Erlebnis für die Soma des 1. FC/TSG Königstein. Das Seniorenteam war am vergangenen Wochenende für drei Tage nach London geflogen, um die Tradition der Freundschaftsspiele mit Ascot United FC fortzusetzen. Es war der erste Gegenbesuch in der Hauptstadt Londons, nachdem das englische Team bereits zweimal in Königstein zu Gast war. Der Zwischenstand nach den beiden Partien: 1:1. Organisiert wurde das Aufeinandertreffen wieder von Steffen Schmidt, der über die Kontakt mir den Engländern verfügt und auch eine Halbzeit spielte. Los ging es am Freitag mit einem der ersten Flieger um 5 Uhr nach Heathrow und von dort weiter mit dem Zug zum Hotel am London Tower. Eine Fahrt auf der Themse und weite Wege in der Stadt standen beim Sightseeing auf dem Programm, ehe es am Abend mit dem Zug nach Ascot ging. Dort die nächste Sensation für die Gäste: Der Kunstrasenplatz, auf dem das Match stattfinden sollte, befindet sich mitten in der weltberühmten Pferderennbahn mit Tribünen für 70.000 Zuseher. Ganz so viele hatte das Spiel, das über 2x40 Minuten ging, dann nicht. Aber es wurde spannend. Königstein lag 0:2 hinten, kam durch einen Elfmeter von Deyan Saravanja dann noch auf 1:2 heran, aber zu mehr sollte es nicht reichen, auch wenn der Ausgleich mehrmals in der Luft lag. „Latte und

Pfosten waren dabei, einmal wurde ein Ball von uns von der Linie gekratzt“, erzählte Trainer Manfred Kraus. Aber auch im eigenen Strafraum wurde es mehrfach brenzlich, deswegen sei für ihn der eigene Torwart Michael Frick auch der „Man of the Match“ gewesen. Insgesamt war der Trainer zufrieden, „es war kämpferisch und spielerisch eine geschlossene Mannschaftsleistung“. Und nicht zu vergessen: „Die Jungs waren 23 Stunden wach und hatten vor dem Spiel schon 13 Kilometer in den Beinen, ein Riesenkompliment.“ Damit war das „echte Highlight“ aber noch lange nicht zu Ende. Am Samstag besichtigte ein Teil der Truppe den Tower of London mit den Kronjuwelen, der andere entschied sich für die Atmosphäre eines englischen Zweitligaspiels. Und auch der Sonntag wurde noch touristisch genutzt: zur Wachablösung am Buckingham Palace, zum Besuch des Leadenhall Markets (Drehort in den ersten Harry-Potter-Filmen) und für schnelle Ortswechsel mit dem „Riverbus“ auf der Themse, ehe die Reisegruppe kurz vor Toresschluss um 23 Uhr wieder auf dem Rhein-Main-Flughafen aufsetzte. Und wie geht es weiter jetzt beim Stand von 1:2 zwischen den beiden befreundeten Teams? „Ich würde mich freuen, wenn die nochmal zu uns kommen“, sagte Manfred Kraus. Die internationalen Spiele sind einfach die schönsten ...



– ANZEIGE –

„Wir zeigen den Weg ins Eigenheim“

52 leistungsstarke Haushersteller laden ein zum TAG DER MUSTERHÄUSER am 26. und 27. September in den Musterhauspark der Ausstellung Eigenheim & Garten in Bad Vilbel / Eintritt frei / attraktives Familienprogramm / Sektempfang

Bad Vilbel (ots). Im Musterhauspark der Ausstellung Eigenheim & Garten Bad Vilbel findet am 26. und 27. September der große TAG DER MUSTERHÄUSER statt: Ab 11 Uhr am Vormittag bis 18 Uhr am Abend können 65 Ein- und Zweifamilienhäuser ausgiebig besichtigt werden. Der Eintritt ist natürlich frei. Zur Begrüßung gibt es einen Sektempfang. Für beste Stimmung sorgt eine Rätsel-Rallye mit spannenden Fragen rund ums Thema Fertighaus.

Der Weg ins eigene Haus beginnt oft mit dem Besuch der Musterhausausstellung Bad Vilbel. „Am letzten Wochenende im September bieten wir Bauinteressierten an, von den Fachberater/-inne/-n unserer Ausstellerfirmen viel Neues und Wissenswertes übers Planen, Bauen und Finanzieren eines Hauses anno 2026 zu erfahren“, sagt **Alke Telker**. Sie ist **Presse-sprecherin der Ausstellung Eigenheim und Garten Betriebsgesellschaft**, die in Deutschland mehrere Musterhausparks unterhält.

Ob vorgefertigtes Holzrahmen- oder gemauertes Massivhaus – Wohnen ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen; der Wunsch, im Eigenheim zu leben, ist deshalb bei fast allen riesengroß. Dennoch – und das überrascht – wohnen in Deutschland mehr Privathaus-halte zur Miete als im Eigentum. Die Wohneigentumsquote, die als statistische Größe Auskunft über das Verhältnis von Eigentum zu Miete gibt, liegt laut Statistischem Bundesamt aktuell bei rund 47 Prozent; im europäischen Vergleich ist das ziemlich niedrig. Bei Meinungsumfragen indessen belegt das selbstgenutzte Haus im Grünen auf der Liste der Begehrlichkeiten regelmäßig einen vordersten Platz. Bund, Länder und Kommunen täten daher gut daran, den privaten Eigenheimbau wieder konsequent zu fördern und genügend Bauland auszuweisen. Die Grunder-

werbsteuer ersatzlos zu streichen, wäre ebenfalls ein kluger Schritt, zumal Wohneigentum ein ganz wesentliches Element der privaten Altersvorsorge ist.

Bau, schau, mit wem
Könnte es am letzten Septemberwochenende ein schöneres Ausflugsziel als die Eigenheim- und Garten-Ausstellung in Bad Vilbel geben? Der verkehrsgünstig gelegene Musterhauspark nahe Frankfurt am Main erstreckt sich auf eine Fläche von 52.000 m² und ist mit 65 Musterhäusern von 52 renommierten Anbietern einer der größten in Deutschland und sogar in ganz Europa.

Rätsel-Rallye auf dem Ausstellungsgelände
Die Veranstaltung in Bad Vilbel hat dieses Jahr einige Besonderheiten zu bieten: Für Abwechslung sorgt zum Beispiel eine Rallye mit spannenden Quizfragen rund ums Haus – frei nach dem Motto: Die lieben Kleinen dürfen raten – und die Großen knobeln mit: Wieviel Holz wird für ein Fertighaus gebraucht? Wie lange dauert es, bis dafür im Wald genügend Bäume nachgewachsen sind? Woher kommt und wohin geht die Wärme, die eine moderne Wärmepumpe pumpt? Die richtigen Antworten sind in der Ausstellung zu finden. Spaß macht es auf jeden Fall, Rätsel rund ums Bauen zu lösen. Auch die Aussteller werden sich wie jedes Jahr mit eigenen Aktionen an dem Programm für die beiden Tage beteiligen.

Wer will, findet Wege
Jedes Jahr machen Singles, Paare und Familien im Bad Vلبeler Musterhauspark der Ausstellung Eigenheim & Garten ihren ersten Schritt auf dem Weg zum Glück im eigenen Haus. Auch am 26. und 27. September werden wahrscheinlich wieder etliche Verträge über die Errichtung eines neuen Eigenheims geschlossen. Die Berater/-innen der ausstellenden Hausanbieter freuen sich schon jetzt darauf, unterschiedlichste Wünsche bauwilliger Interessent/-innen zu erfüllen und ihnen die neuesten Entwicklungen im Hausbau vorzustellen.

Weiterführende Informationen finden sich im Internet auf <https://www.musterhaus-online.de>



Die Ausstellung **Eigenheim und Garten in Bad Vilbel** bei Frankfurt am Main zählt mit 65 Häusern zu den größten Musterhausparks in Europa. Auch die gepflegten Grünanlagen und die abwechslungsreiche Bepflanzung auf dem 52.000 m² großen parkähnlichen Gelände sind staunenswert.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Veranstaltungsort:
Ausstellung Eigenheim & Garten **Bad Vilbel**
Ludwig-Erhard-Straße 70
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 87926
Fax: 06101 87936

Reguläre Öffnungszeiten:
Geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag.

Eintrittspreise:
€ 3,- für Erwachsene
€ 1,- ermäßigt
(Kinder, Studenten, Schwerbehinderte)
Eintritt frei am 26. und 27. September 2026.
Parkplatz € 1,50 pro Tag

Veranstalter und Betreiber:
Ausstellung Eigenheim & Garten
Betriebs-GmbH & Co. KG
Höhenstraße 17
70736 Fellbach
Internet: www.musterhaus-online.de
E-Mail: info@musterhaus-online.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200



TAG DER MUSTERHÄUSER

26. + 27.09. | 11–18 Uhr



Bei uns finden Sie **IHR ZUHAUSE FÜRS LEBEN!**

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.

Eintritt frei!

Rätsel-Rallye für Kids!



WEITERE INFOS FINDEN SIE HIER:
www.musterhaus-online.de
Ludwig-Erhard-Str. 70, 61118 Bad Vilbel



IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,- €**
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,- €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenbl. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **398.000,- €**. Renovation ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Der Trend zur Umnutzung: Chancen für Immobilieneigentümer

Unter Umnutzung versteht man die Anpassung von Immobilien, um sie einer neuen Nutzung zuzuführen. Dies kann beispielsweise die Umwandlung von Bürogebäuden in Wohnimmobilien umfassen.

Vorteile für Eigentümer

Die Umnutzung von Immobilien bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Zum einen können Eigentümer durch die neue Nutzung zusätzliche Einnahmequellen erschließen und den Immobilienwert steigern. Zum anderen trägt die Umnutzung zur Belebung von Stadtvierteln bei und kann die Nachfrage nach Immobilien in der Umgebung erhöhen. Darüber hinaus kann die Umnutzung bestehender Immobilien kostengünstiger und nachhaltiger sein als ein Neubau, da bereits vorhandene Strukturen genutzt werden.

Erfolgsfaktoren für die Umnutzung

Für eine erfolgreiche Umnutzung sind mehrere Faktoren entscheidend. Eine gründliche Marktanalyse ist unerlässlich, um die zukünftige Nachfrage und die geeignete Nutzung zu identifizieren. Außerdem sollten Eigentümer die baulichen Gegebenheiten und die rechtlichen Rahmenbedingungen sorgfältig prüfen. Eine enge Zusammenarbeit mit Architekten und Stadtplanern kann helfen, innovative Lösungen zu entwickeln, die sowohl funktional als auch ästhetisch ansprechend sind.

Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

PRISMA IMMOBILIEN

Kronberg – Moderne, gepflegte 4 Zimmer-Wohnung mit Lift

Attraktive, 4 Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 118 m² Wfl. In begehrter Lage von Kronberg – direkt gegenüber dem Schlosspark. Die Wohnung überzeugt durch ihre großzügige Wohnfläche, einem Balkon sowie dem komfortablen Zugang über einen Lift.

Incl. 2 Stellplätzen

Kaufpreis € 635.000,-

Prisma Immobilien Kronberg
Hainstraße 1 · Tel.: 06173 5005
E-Mail: info@prisma-immobilien.com

Suche Haus / Wohnung zum Kauf

Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat · Finanzierung gesichert.

☎ 0175/3390685

PRISMA IMMOBILIEN

Traumhafte Dachgeschoss-Wohnung mit Klimaanlage in ruhiger Lage Kronbergs zwischen Stadt und Streuobstwiesen

Diese großzügige und stilvolle 3 Zi. DG.-Wohnung mit ca. 120 m² Wfl. wurde im Jahr 2026 vollständig und hochwertig saniert und präsentiert sich in einem modernen, zeitgemäßen Zustand. Eine ca. 20 m² Loggia mit Blick ins Grüne macht diese Wohnung zu etwas Besonderem.

Für angenehmen Wohnkomfort sorgen eine neue Heizung sowie eine Klimaanlage

Einziehen und Wohlfühlen

Kaufpreis € 695.000,-

Prisma Immobilien Kronberg
Hainstraße 1 · Tel.: 06173 5005
E-Mail: info@prisma-immobilien.com

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Villen – Häuser – Wohnungen – Grundstücke

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir bewerten kostenfrei Ihre Immobilie.
Vertrauen Sie auf 40 Jahre Kompetenz, Leidenschaft und Sicherheit.

info@hees-immobilien.de ♦ Hauptstraße 3, 61462 Königstein i. Ts. ♦ 06174 928902

Aktien sparen und Investieren mit

www.signalflow.news



Doppelter Rückschlag für Königsteins Fußballer

Königstein (kw) – Die englische Woche hat es nicht gut gemeint mir den Fußballern des 1. FC/TSG Königstein. Nachdem es zum Auftakt noch ein gutes 4:4 gegen den aktuellen Tabellenführer SKV Beienheim gegeben hatte, setzte es am Donnerstag (1:2 in Fechenheim) und am Sonntag (1:4 in Karben) die ersten zwei Saisonpleiten für die Mannschaft von Trainer Jonas Grüter, die damit in der Gruppenliga Frankfurt West als Siebter erst einmal den Anschluss zu den vorderen Ränge verloren hat.

Viel Pech in Fechenheim

Beim Spiel bei der Spvgg. 03 Fechenheim war noch viel Pech mit im Spiel, dass die Gäste nicht wenigstens einen Punkt mitnehmen konnten. In einer von zahlreichen Karten geprägten Schlussphase fiel die Entscheidung erst in der 90. Minute zugunsten der Gastgeber.

Fechenheim war zunächst in der 32. Minute durch Enes Tuncay mit 1:0 in Führung gegangen. Nach dem Seitenwechsel wurde die Begegnung umkämpft und Königstein fand in der 67. Minute die Antwort: Matteo Bushnell erzielte den 1:1-Ausgleich.

Nur zwei Minuten später folgte eine für den weiteren Spielverlauf wichtige Szene. Fechenheim musste nach einer Gelb-Roten Karte in Unterzahl weiterspielen. Damit bot sich Königstein in den verbleibenden gut 20 Minuten die Gelegenheit, die Partie möglicherweise noch vollständig zu drehen.

Die Gäste versuchten auch mit mehreren Wechseln, in der Schlussphase neue Kräfte zu bringen. Unter anderem kamen Darboe Muhammed, Silvan Kurzawski, Levi Ofoe und Daniel Mbougue Bonny in die Partie. Ein zweiter Königsteiner Treffer, der das Spiel wohl entschieden hätte, wollte jedoch nicht fallen.

Stattdessen schlug Fechenheim trotz Unterzahl kurz vor Schluss noch einmal zu. Mohamed Diane Aara traf zum 2:1, Königstein blieb in der Nachspielzeit zu wenig Zeit für eine erneute Antwort.

Für die 1. FC-TSG war es angesichts des Comebacks in Hälfte zwei und der Überzahl gegen ein Mittelfeldteam eine durchaus ärgerliche erste Saisonniederlage,

Frühe Führung hilft in Karben nicht

Viel deutlicher wurde es drei Tage später beim ebenfalls ambitionierten FC Karben. Trotz früher Führung setzte es eine 1:4-Niederlage. Bereits in der 7. Minute brachte Darboe Muhammed die Gäste mit 1:0 in Führung. Der Vorsprung hielt allerdings nicht lange: Owen Hare drehte durch zwei Treffer (15., 20.) die Partie rasch zugunsten der Gastgeber.

Nach der Pause blieb die Begegnung zunächst offen, wurde aber erneut auch von mehreren Gelben Karten und später zahlreichen Wechseln geprägt. Königstein versuchte, mit frischen Kräften noch einmal neue Akzente zu setzen.

Doch die Treffer fielen auf der Gegenseite. In der 68. Minute erhöhte der eingewechselte Dorian Music auf 3:1, den Schlusspunkt setzte Paul-Lennox Schmidt mit dem Treffer zum 4:1 (81.). Königstein fand nicht mehr ins Spiel zurück und musste mit der Erkenntnis abreisen, dass ein guter Start allein nicht genügt, um in der Gruppenliga ein Spiel zu kontrollieren.

Nächstes Heimspiel am Sonntag

Wichtig wird jetzt sein, dass das Team im nächsten Heimspiel (Sonntag, 15.30 Uhr) gegen den vier Punkte besser stehenden Türkischen SV Bad Nauheim die richtige Reaktion zeigt.

Umzug, Baumversteigerung und viel Party: Oberemser Kerb verbindet Tradition und Feierlaune



„Gezeichnet“ von der Farbbombenschlacht: Kurzer Stopp der Kerbebersch und -mädel am Deutschen Haus im Rahmen des Umzugs am Sonntag.

Oberems (mp) – Wenn in Oberems der traditionelle Schlaggesspruch ertönt, ist klar: Die Kerb ist wieder da. Am letzten Augustwochenende wurde drei Tage lang gefeiert. Den Auftakt bildete am Freitagabend eine Besonderheit: Nach zehn Jahren gab es erstmals wieder eine Party, wie ein Mitglied der Kerbegeellschaft berichtete. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Liveband „SPIT“.

Zu Beginn des Abends ging es noch ruhig zu. Viele Gäste schauten der Band zu und wippten nur leicht mit. Je später es wurde, desto mehr Besucher ließen sich von der Musik mitreißen und begannen mitzusingen und zu tanzen. Auch, wenn das Zelt nicht ganz so voll war, wie erhofft, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Direkt vor der Bühne standen die Oberemser Kerbeberschen Arm in Arm und sangen lautstark mit. Die Band sorgte dabei mit einer Mischung aus Klassikern und neueren Hits wie „Bella Napoli“ für musikalische Abwechslung. Bis Mitternacht wurde gefeiert.

Weiter ging es dann schon am Samstagmittag. Denn die Kerbeberschen holten den Kerbebaum am Fußballplatz in Oberems ab. Während sie den Baum zum Festzelt brachten, wo sie ihn anschließend aufstellten, hatte sich dort bereits das Dorf versammelt. Am Baum wurde noch schnell der Kerbekranz befestigt, den die Mädchen zuvor gesteckt hatten. Der „Schlagges“ durfte natürlich auch nicht fehlen.

Während sich die Kerbeberschen mit ihren Helfern daran machten, den Baum

aufzustellen, kümmerten sich die Mädchen um die Versorgung mit Getränken. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Bratwurst im Brötchen und Pommes standen zum Verkauf.

Über eine Stunde dauerte es, bis der Kerbebaum endlich sicher in der Senkrechten stand. Als es schließlich so weit war, brach großer Jubel aus. Ein weiterer Höhepunkt der Kerb war damit geschafft.

Limbo-Fieber im Tropen-Ambiente

Am Abend wurde es dann bunt: die große Kerbedisco unter dem Motto „Tropical Party“ stand auf dem Programm. Das Zelt war dafür passend dekoriert und mit bunten Luftballons geschmückt. Von der Decke hing ein Tarnnetz, dazwischen schwebte ein Papagei. Auch die Bühne war ein echter Hingucker. Dort stand ein riesiges DJ-Pult mit Neonlichtern, während die Scheinwerfer das Zelt in die passende Partyatmosphäre tauchten. Die Oberemser Kerbegeellschaft hatte sich ebenfalls dem Motto angepasst und trug Hawaiihemden. Für die Musik sorgte der Kerbebersch Manos höchstpersönlich. Mit der Zeit füllte sich die Tanzfläche immer mehr. Auch hinter der Theke wurde ausgelassen gefeiert.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten Konfettikanonen, ein Glücksrad und meterhohe Bechertürme, die beim Limbo als Stange dienten. Kulinarisch setzte sich das Angebot des Vorabends fort: Neben Brezeln gab es wieder Spießbratenbrötchen. Die Tropical Party zog dabei nicht nur die Dorfbewohner an. Auch

Besucher aus dem Umkreis und andere Kerbegeellschaften waren gekommen, um mitzufeiern. Eine Besucherin erzählte sogar, dass sie extra aus Wiesbaden für die Kerb angereist sei. Nach dem Abschiedslied „Angels“ gab es noch eine kleine Zugabe, aber dann war auch wirklich Schluss.

Denn am nächsten Morgen mussten die Kerbeberschen für den traditionellen Umzug wieder fit sein. Mit lauter Musik zogen sie durch das gesamte Dorf. Für zusätzlichen Spaß sorgte dabei eine Farbbombenschlacht auf dem Anhänger. Bunt gefärbt zogen die Kerbeberschen anschließend ins Zelt ein zum Frühstück, der zusammen mit der Oberemser Feuerwehr organisiert wurde.

Auch hier kamen die Besucher auf ihre Kosten: Zur Auswahl standen neben Getränken, Bratwurst und Pommes auch Erbsensuppe.

Am Nachmittag stand zunächst die Tombola-Verlosung auf dem Programm. Anschließend folgte die traditionelle Baumversteigerung, die in Oberems nach besonderen Regeln abläuft. Denn nicht das höchste Gebot entscheidet: Gewonnen hat, wer innerhalb eines Zeitraums von etwa zehn Minuten das letzte Gebot abgibt. Während der Versteigerung liefen die Oberemser durch das Zelt und sammelten Geld ein. Der Erlös wird dem Oberemser Waldkindergarten gespendet. Damit neigte sich ein ereignisreiches Kerbewochenende dem Ende entgegen. Vor allem aber zeigte die Oberemser Kerb wieder einmal, was sie seit jeher ausmacht: Hier kommt das ganze Dorf zusammen – egal ob Jung oder Alt.



Endlich steht der Kerbebaum. Die Kerbegeellschaft hatte ganze Arbeit geleistet. Fotos: privat

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung
im Rhein Main
Gebiet

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

Wer aufhört zu werben,
um so Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr
anhalten,
um Zeit zu sparen

Henry Ford

Einbruch in Vereinsheim I
Königstein (kw) – In der Nacht vom vergangenen Freitag auf Samstag (11./12. September) sind Unbekannte in ein Königsteiner Vereinsheim eingestiegen. Zwischen 18 und 8 Uhr gelangten die Täter auf das Gelände des 1. FC Königstein in der Falkensteiner Straße und hebelten die Tür des Gebäudes auf.
Aus diesem entwendeten sie einen Tresor mit Bargeld und flüchteten unerkannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer im genannten Zeitraum Verdächtiges wahrgenommen hat, wird gebeten, dies der Polizei Königstein unter Telefon 06174 9266-0 zu melden.

Einbruch in Vereinsheim II
Schloßborn (kw) – In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag vergangener Woche (9./10. September) sind Unbekannte in Schloßborn in ein Vereinsheim eingebrochen. Zwischen 18 und 7 Uhr gelangten sie auf das Gelände des Tennisclubs „In der Bienig“. Dort öffneten sie gewaltsam eine Seitentür des Gebäudes und stahlen einen Fernseher sowie eine Musikbox. Der durch das rabiate Vorgehen verursachte Schaden an der Tür dürfte den finanziellen Schaden durch das Diebesgut übersteigen. Die Kriminalpolizei ermittelt nun. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®

Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein

Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174- 96 39 38
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag

18 13

Sonntag

25 13

Samstag

22 11

Veranstaltungen im Arboretum

Königstein (kw) – Im Rahmen der Deutschen Waldtage gibt es am Sonntag, 20. September, im Arboretum Main-Taunus einen Spaziergang durch Nordamerika. Ina-Maria Schulze, stellvertretende Leiterin des Forstamts Königstein, beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung des Arboretums und führt von 14 bis 16 Uhr auf dem frisch angelegten Pfad durch drei Waldgesellschaften Nord-Amerikas im Arboretum Main-Taunus. Parkplätze gibt es „Am Weißen Stein“ in Schwalbach (Zufahrt von Eschborn). Von hier sind es ca. 150 Meter bis zum Treffpunkt am Waldhaus („Hessenforst“-Gebäude). Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 7 Euro, für Kinder 3 Euro (bitte möglichst passend bar zu zahlen). Eine Anmeldung unter Arboretum@forst.hessen.de oder Tel. 06174 9286-0 (Forstamt Königstein) ist bis 17. September erforderlich. Sechs Tage später, am 26. September, von 10

bis etwa 13 Uhr, ist die Zeit für die Apfel-ernte und das Keltern auf der Streuobstwiese mit Bauer Schaar und dem Landschaftspflegeverband Main-Taunus e.V. gekommen. Interessierte sind eingeladen, die reifen Äpfel einzusammeln, damit aus ihnen Saft entstehen kann. Je zwei Eimer Obst, die im Sammelbehälter landen, gibt es eine Flasche Erntelohn. Verteilt wird bereits abgefüllter Direktsaft aus anderer Ernte, da dieser vorher natürlich abgekocht werden muss. Zusätzlich kann mit einer mobilen Kelter des Landschaftspflegeverband Main-Taunus selbst Apfelsaft hergestellt werden und beim Waldpädagogischen des Forstamts Königstein können die Besucher sich im Apfelwettschalen messen. Treffpunkt ist an der ausgeschilderten Streuobstwiese im Arboretum Main-Taunus, die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung (s.o.) ist bis 23. September erwünscht.

Goldmünzen

Zahngold

Goldschmuck

Silberbesteck / Silberbarren

PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art

Hüte aller Art

Perücken

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€*
*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17	18	19	21	22	23	24	25	26
September	September	September	September	September	September	September	September	September

WIR ZAHLEN BIS ZU

151,00€,-

PRO GRAMM GOLD

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 9:30 - 18:00 UHR

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50 KM

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG